

Preußen-Stimme

1/2008



Mannschaft des Jahres, die 1. Herren

Duisburger Sportclub Preußen
von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58

INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

ABTEILUNGEN

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 DU
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin
Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053 DU
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer
Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 DU
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98

2. Schatzwart
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Sozialwart
Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 DU
Telefon 33 26 34

Jugendwart
Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Fußball

Abteilungsleiter
Heinz-Jürgen Oppenberg
Tibistr. 30, 47051 DU
Telefon 3 17 34 44

1. Geschäftsführer
Leo Krüger
Wanheimer Str. 7, 47055 DU
Telefon 01 70/7 01 18 96

2. Geschäftsführer
Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58, 47058 DU
Mobil 01 76/23 13 62 50

1. Kassierer
Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

2. Kassierer
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Fußballobmann
-

Pressewart
Oliver Rättig
Insterburger Weg 23
47279 Duisburg
Telefon: 4 83 87 88
Mobil: 01 63/782 13 03
E-Mail: oliverraettig@web.de

Jugendwart
Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Hockey

Abteilungsleiter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter
Dr. Wolfgang Spiecker
Mülheimer Str.124, 47058 DU
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter
Marius Tegtmeyer
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Schriftführer und
Schiri-Obmann
Andreas Bongers
Ringstr. 4, 47228 DU
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98

Jugendwart
Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinestr. 57, 47057 DU
Telefon 4 40 88 20

Stellvertreter
Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart
Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170, 47058 DU
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender
Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH
Telefon 02 08/48 35 77
Gesch. 02 08/42 29 64

2. Vorsitzender
Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10, 47269 DU
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen
Matthias Rothkranz
Blötterweg 100, 45478 MH
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer
Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU
Telefon 33 52 14

Technischer Wart
Klaus Roemer
Königsberger Allee 75, 47058 DU
Mobil 01 73/4 69 23 96

1. Sportwart
Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU
Telefon 70 61 93

2. Sportwart
Katja Bartscher
Aakerfahrstr. 7, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart
Joachim Henzler
Kampstr. 18a, 47228 DU
Gesch. 3 00 31 67

1. Jugendwartin
Susanne Bahlcke
Am alten Wehrgang 6, 47051 DU
Telefon 27640
s.bahlcke@web.de

2. Jugendwart
Eberhard Brey
Templerstr. 3, 47058 DU
Telefon 33 03 24

Presse und Information
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23, 47167 DU
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer
Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 MO
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags
Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636

Heute ein König.

www.koenig.de



König Pilsener



LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC PREUSSEN,

das Jahr 2008 ist nun einige Monate alt und allzu viel sportliche Überraschungen hat es bisher nicht gegeben, wäre da nicht die 1. Herrenmannschaft unserer Fußballabteilung. Ein Blick auf die Tabelle zeigt „Preußen“ ganz oben. Sollte der Aufstieg in die Landesliga wirklich wahr werden?

Wie wichtig die Jugendarbeit in einem Sportclub ist, ist uns allen bekannt. Ich darf an dieser Stelle den Jugendwarten der einzelnen Abteilungen ein großes Lob aussprechen. Die Fußballabteilung besteht aus fast 200 Jugendlichen, und die Tennisabteilung hat mit ca. 50 Jugendlichen den negativen Trend gestoppt. Die Hockeyabteilung ist inzwischen ganz stolz auf die jugendliche B-Mädchenmannschaft. Den Jugendabteilungsleitern

wünscht der Vorstand für die zukünftige Arbeit weiterhin viel Erfolg.

Besonders hervorzuheben ist, dass die

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Tennisabteilung in diesem Jahr bereits das 35. Jugend-Adler-Turnier durchführt und auch die Fußballabteilung im Sommer seit Jahren ein großes Jugendfußballturnier veranstaltet. Beide Turniere sind über die Stadtgrenzen Duisburgs hinaus bekannt.

Den nicht mehr ganz „Jugendlichen“ steht es frei, endlich mal wieder um den heiß begehrten Preußenschild zu kämpfen. Ich bitte um rege Teilnahme aller Abteilungen. Termin wird wie immer am Ende der Sommerferien sein.

Die beiden letzten Ausgaben der Preußenstimme haben viel Anklang gefunden, da sich alle Abteilungen mit umfangreichen Berichten beteiligt haben. Der Vorstand hofft, dass dies weiter so anhält, aber leider laufen uns auch die Kosten für die beiden Jahresausgaben davon. Allen Lesern der Preußenstimme darf ich auch ans Herz legen, einmal unsere Homepage anzusehen, die ganz hervorragend gelungen ist. Unser Pressewart hat ganz entscheidend dazu beigetragen. Danke!

Im Februar und März wurden die Versammlungen der einzelnen Abtei-

lungen durchgeführt. Anschließend fand dann am 9.3.2008 die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins statt. Überraschungen haben die Neuwahlen in allen Abteilungen nicht gebracht, so dass ich allen wieder gewählten Vorstandsmitgliedern meinen Dank für die Weiterarbeit aussprechen darf. Für meine Wiederwahl und das in mich gesetzte Vertrauen darf ich mich bei allen bedanken. Die Vereinsarbeit kann nun – hoffentlich auch erfolgreich – weiter fortgeführt werden.

Im zurückliegenden Jahr wurden vom Hauptverein umfangreiche Sanierungsarbeiten am Umkleidegebäude durchgeführt, die inzwischen abgeschlossen sind. Die beantragten Zuschüsse für diese Kosten hat der Verein erhalten, so dass andere erforderliche Sanierungsmaßnahmen in Angriff genommen werden können.

Die neuen Mitglieder unseres Vereins wollen wir besonders begrüßen und hoffen, dass sie sich schnell in unserer Gemeinschaft wohl fühlen. Allen anderen wünscht der Vorstand sportlich viel Erfolg und gesellschaftlich schöne Stunden auf unserer Anlage.

Herzlich

Hartmut Müller
1. Vorsitzender

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

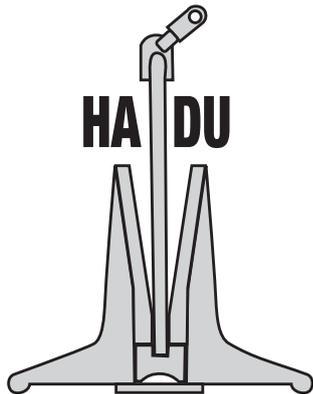
Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 63 / 1 64 76 68, schroma@t-online.de



Heinrich Harbisch *Schiffswerft GmbH*

*Außenhafen, Marientor
Werftstraße 47
47053 Duisburg
Telefon (02 03) 6 10 24-25
Telefax (02 03) 6 18 46*

*Seit 1908
technisch-nautische Entwicklung in der Binnenschifffahrt*

*Vom sperrigen Stockanker zum HADU-Anker
"Anker mit hoher Haltekraft"*

●
*Vom starren Schubverband
zur steuerbaren HADU-Schiffsgliederverbindung*

●
*2 Stevendocks für alle Schiffsgrößen, Schubboote
und Kümos als fortschrittliche Schraubenwechsellanlage*

●
*Instandsetzung und Neuerstellung
von Ruder- und Wellenanlagen*

●
*Wir empfehlen uns als Dienstleistungsbetrieb
für den Verkehrsträger – das Binnenschiff –*



ZWEITE MANNSCHAFT MIT FAMOSER RÜCK- RUNDENBILANZ

Unsere Zweite Mannschaft belegt wenige Spieltage vor Schluss den 4. Tabellenplatz und holte aus den letzten 9 Spielen sage und schreibe 7 Siege.

Im Jahr 2008 integrierte man die Neuzugänge Max Barton, Thomas Welp und Philipp Seefeldt für den offensiven Bereich. Und Thomas Welp und Philipp Seefeldt belegten mit 10 bzw. 9 Treffern hinter „Urgestein“ Sven Lange, der mit 14 Treffern wieder einmal unser Torschützenkönig ist, die Plätze 2 und 3.

Philipp Seefeldt lenkte sogar die Blicke der Verantwortlichen der Ersten Mannschaft auf sich und durfte bereits vereinzelt Bezirksliga-Luft schnuppern.

In der Defensive stellte sich Elhassan Bouzyam als tolle Verstärkung heraus, immer wieder gewinnt er die nötigen Zweikämpfe und unterstützt somit die Hintermannschaft eindrucksvoll.

Leider verschenkte man in der Hinrunde den einen oder anderen Punkt, um ganz oben mitmischen zu können.

Die Bilanz und vielmehr das spielerische Potential, welches in der Rückrunde deutlich wurde, verdeutlichen, dass der

Sprung in die Kreisliga B kein weiter ist.

In der Hoffnung, als Mannschaft im Großen und Ganzen zusammenzubleiben, wird dieses lang gehegte Ziel auch in der kommenden Saison angegangen.

Mit sportlichen Grüßen

Oliver Rättig



So.19.08.07	1. FC Mülheim III	Preußen Duisburg II	13:00	2:0 *
So.26.08.07	Preußen Duisburg II	HSV Hilal Duisburg II	**	6:2 *
So.02.09.07	SC Croatia Mülheim II	Preußen Duisburg II	13:00	1:5 *
So.09.09.07	VfL Wedau II	Preußen Duisburg II	**	1:1 *
So.16.09.07	Preußen Duisburg II	Tuspo Saarn III	**	7:2 *
So.23.09.07	SV Raadt II	Preußen Duisburg II	12:30	2:1 *
So.30.09.07	Preußen Duisburg II	TSV Broich 85 II	**	4:0 *
So.07.10.07	VfB Speldorf III	Preußen Duisburg II	15:00	2:0 *
So.14.10.07	Preußen Duisburg II	VfL Du. - Süd III	**	3:2 *
So.21.10.07	Preußen Duisburg II	Dümpfener TV 85	**	2:2 *
So.28.10.07	TuS Union 09 Mülheim III	Preußen Duisburg II	13:00	4:2 *
So.04.11.07	Preußen Duisburg II	Mülheimer FC 1997	**	3:2 *
So.11.11.07	TSV Heimaterde III	Preußen Duisburg II	12:30	2:5 *
So.16.12.07	Preußen Duisburg II	1. FC Mülheim III	**	2:5 *
So.24.02.08	Tuspo Saarn III	Preußen Duisburg II	15:00	4:4 *
So.02.03.08	HSV Hilal Duisburg II	Preußen Duisburg II	13:00	1:2 *
So.09.03.08	Preußen Duisburg II	SC Croatia Mülheim II	**	5:1 *
So.16.03.08	Preußen Duisburg II	VfL Wedau II	**	3:2 *
So.30.03.08	Preußen Duisburg II	SV Raadt II	**	2:1 *
So.06.04.08	TSV Broich 85 II	Preußen Duisburg II	13:00	2:3 *
So.13.04.08	Preußen Duisburg II	VfB Speldorf III	**	3:2 *
So.20.04.08	Dümpfener TV 85	Preußen Duisburg II	15:00	2:1
So.27.04.08	Preußen Duisburg II	TuS Union 09 Mülheim III	13:00	2:1
So.04.05.08	Mülheimer FC 1997	Preußen Duisburg II	15:00	
So.18.05.08	Preußen Duisburg II	TSV Heimaterde III	**	
So.25.05.08	VfL Du. - Süd III	Preußen Duisburg II	**	



DIE „DRITTE“ - OPERATION AUFSTIEG

Hallo liebe Preußen,

es ist mal wieder so weit, die Saison geht zu Ende und das neue Heft der Preußenstimme steht an. Die einzelnen Abteilungen und Mannschaften wollen etwas niederschreiben. Die „Dritte“ will da natürlich nicht nachstehen und die Öffentlichkeit mit ein paar Zeilen über sich erfreuen.

Das ist genau der richtige Übergang zu dem Bericht. „Freuen“ heißt das Wort und gleichzeitiges Zittern ist auch angesagt, denn die Freude ist zurück zu führen auf die Tabellensituation, die vier Spieltage vor Saisonende den zweiten Platz bedeutet.

Das Zittern belegt die momentane Lage, denn es sind wider Erwarten doch noch sehr große Aufstiegschancen vorhanden. Erst einmal müssen wir natürlich unsere Spiele gewinnen und hoffen, dass 08 noch zwei Spiele verliert. Es hätte aber auch einfacher sein können, denn in der letzten Zeit lässt das spielerische Vermögen arg zu wünschen übrig, dadurch haben wir sicher geglaubte Punkte abgegeben.

Wir wollen aber nicht meckern, sondern das Ziel Aufstieg nicht aus den Augen verlieren. Wie in jedem Jahr ist es nicht einfach, in der Frühjahrs-Ausgabe der Preußenstimme Worte und Sätze zu finden, die eine klare Aussage beinhalten. Bedingt durch den Redaktionsschluss und das Ende der Saison kann man ja nur von Vermutungen sprechen.

Keine Vermutung, sondern ein klare Aussage ist, dass unser Kader wieder Neuzugänge erhalten hat, die auch dringend gebraucht wurden. Ebenso fest steht, dass die Trainer Uwe Melcher und Thomas Langer ihre Tätigkeit nach der Spielzeit niederlegen werden. Es ist also langsam an der Zeit, sich nach etwas Neuem umzuschauen, und da ist insbesondere auch der Vorstand der Fußballabteilung gefragt. Denn ohne Trainer geht es nicht.

Leider müssen wir nach aller Freude, allem Zittern und allen Vermutungen zu einem sehr traurigen Ereignis kommen. Wie bereits in Heft 2/2007 berichtet, hatte die Dritte einen ganz großen Fan gewonnen. Ursel Knop war ihr Name. Eine Frau in die 80, charmant, nett und immer einen lockeren Spruch auf den Lippen. Sie hatte sich in die Mannschaft verliebt, war bei jedem Spiel dabei. Hat noch eine Summe X gespendet, mit der ein neuer Trikotsatz mit ihrem Logo gekauft wurde. Es war auch geplant,

eine Mannschaftsfahrt zu ihrem Haus im Sauerland zu machen. Leider hat Ursel ihre Trikots nie sehen können und auch die Fahrt hat nicht stattgefunden.

Ursel Knop ist bei einem Urlaub auf Borkum tödlich verunglückt.

Das war ein Riesenschok für alle Jungs, die sie in ihr Herz geschlossen hatten, wo sie auch Heute und Morgen noch bleiben wird, denn Ursel ist bei jedem Spiel dabei.

Es ist nicht leicht nach diesen Zeilen wieder normale Sätze zu schreiben, aber es muss sein, nichts anderes hätte sie gewollt.

So, nun wollen wir mal zum Ende kommen. Nach einer bis jetzt interessanten Saison bleibt mir nur ein Dankeschön zu sagen an alle, die uns helfen und geholfen haben.

Tschüß „Die Dritte“



Untere Reihe: v. L.

Thomas Langer, Thomas Dittmer,
Tino Lewin, Manuel Willemsen,
Aykut Bor, Thomas Baum, Uwe Melcher

Mittlere Reihe: v. L.

Christian Langer, Erkan Yaprak, Daniel Breuer,
Sven Verwaayen, Bastian Melcher

Obere Reihe: v. L.

Dennis Marks, Pascal Reuling, Martin Schroers,
Christian Wilken, Sebastian Lupp

Es fehlen:

Stefan Langer, Semion Weiz, Benjamin Faulus, Dileepan Arasapillai Christian Haiduk,
Michael Röthig, und Markus Brinkmann.

H.-W. PANNENBECKER

LEISTUNG - DIE VERBINDET



BERATUNG/PLANUNG

I
N
S
T
A
L
L
A
T
I
O
N

ELEKTRO

LICHTWELLENLEITERTECHNIK

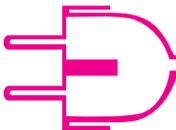
EDV-NETZWERKE

BELEUCHTUNG

ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

USV-ANLAGEN

www.pannenbecker.de · info@pannenbecker.de
47058 Duisburg · Falkstraße 167
Tel. (02 03) 342202 · Fax (0203) 34 12 53





FUßBALLJUGEND

Liebe Clubmitglieder,

wie auch in den letzten beiden Ausgaben der Preußen-Stimme mitgeteilt, gibt es von der Fußballjugend auch weiterhin nur positives zu vermelden. Entgegen den Trends, auch in anderen Fußballjugendabteilungen unseres Kreises, haben wir einen weiteren Aufwärtstrend bei den Mitgliedern zu verzeichnen. Von den Mitgliederzahlen her sind die „Preußen“ die Nummer Eins in Duissern, und auch im Fußballkreis 9 Süd gehört Preußen zu den Top Ten. Dies erfüllt den Jugendvorstand mit sehr viel Stolz.

Selbstverständlich arbeiten wir weiterhin an uns, um diesen Trend beizubehalten, da ja bekanntlich Stillstand mit Rückschritt gleichzusetzen ist. Wir wollen allerdings die Überholspur in voller Breite für Preußen ausnutzen.

Da ja in der heutigen Zeit nicht die Quantität, sondern die Qualität an erster Stelle steht, werden seitens der Jugendabteilung entsprechende Trainer und Betreuer zu Fortbildungs- und Trainerlehrgängen geschickt. Dies dürfte in Zukunft den Stellenwert von Preußen noch mehr heben. In diesem und auch im nächsten Jahr unterstützt die Fußballjugendabteilung die Senioren auf Grund

deren schlechter Finanzlage mit einem für uns nicht unerheblichen Betrag, obwohl wir uns selbst aus den nicht gerade üppigen Beiträgen der Kinder selbst finanzieren müssen. Dies darf aber nicht zur Regel werden, da auch bei der Jugend die Kosten sich permanent erhöhen und wir auch bezüglich der Ausrüstung unserer Kinder nicht zu unterschätzende Kosten zu verzeichnen haben. Wenn man die Jugendabteilung umsichtig bewirtschaftet, treten auch keine finanziellen Engpässe/Probleme auf.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder, zeitgleich mit dem Adler-Tennisturnier, ein Jugendturnier auf unserer herrlichen Platzanlage durchführen. Dieses Turnier findet am 16. und 17. August 2008 statt. Wie immer wird von der Fußballjugend auch für das leibliche Wohl gesorgt, und ich möchte an dieser Stelle alle „Preußen“ herzlich einladen, an diesem Termin unsere Platzanlage aufzusuchen. Jeder gespendete bzw. ausgegebene Euro hilft uns, unserem Ziel in den nächsten Jahrzehnten als die Nummer Eins in Duissern zu bleiben oder näher zu kommen. Als kleiner Verein ist es äußerst schwierig, speziell für die Jugend Sponsoren auf langfristiger Basis zu finden.

Wie in allen Sportarten üblich, werden nur die werbewirksamen Profiabteilungen von Firmen großzügig finanziell unterstützt. Für uns als Jugendvorstand heißt die Aufgabe: Klinken putzen, um den einen oder anderen Euro für die Fußballjugend zu ergattern. Wir machen dies allerdings sehr gern, da ja die Jugend unsere Zukunft darstellt.

Da unsere Saison leider noch nicht abgeschlossen ist, können wir über sportliche Erfolge wohl erst in der nächsten Ausgabe der Preußenstimme berichten. Zur Zeit sieht es so aus, dass wir vielleicht mit unserer C1 eine Meistermannschaft stellen könnten. Allerdings soll man den Tag nicht vor dem Abend loben. Ich möchte es auch an dieser Stelle nicht versäumen, allen meinen Trainern und Betreuer der einzelnen Mannschaften, den Eltern unserer Kinder und natürlich nicht zu vergessen meinen Jugend-Vorstandskollegen für die hervorragende Arbeit, die bei allen ehrenamtlich erfolgt, zu danken.

Harald Wüst

BERICHT DER GESAMTJUGEND

Liebe Clubmitglieder der Jugendabteilungen,

am 14.3.2008 fand im Clubhaus der rechtzeitig einberufene Vereinsjugendtag unseres Vereines statt. Die Neuwahlen des Vorstandes ergaben keine Veränderung gegenüber dem Vereinsjugendtag vor zwei Jahren. Allerdings war außer dem Gesamtju-

gendvorstand nur wieder einmal die Fußballjugendabteilung vertreten. Weder von der Tennis- noch der Hockeyabteilung waren Jugendliche oder Jugendvorstände anwesend. Um ganz offen und ehrlich zu sein, kann ich mir dieses Desinteresse nicht erklären. Somit konnte natürlich auch keine Jugendsprecherin gewählt werden, da weibliche Jugend ja in

unserem Verein z. Zt. nur bei Tennis/Hockey vertreten ist.

Dies dürfte ja wohl nicht im Sinne des Vereins sein.

Harald Wüst



SAISONENDE BEI DER B-JUGEND

Am 27. April endete bei der B-Jugend die Saison 2007/2008.

Für eine erste Saison in der B-Jugend ist der erreichte Tabellenplatz (voraussichtlich 7. Platz) recht ordentlich. Rein sportlich zeigte die Mannschaft um Trainer Walter Lechner eine ansprechende Leistung und konnte zeitweilig mit den erstplatzierten Mannschaften mithalten. Allein die Unstetigkeit in der personellen Besetzung und der fehlende Druck vor dem gegnerischen Tor verhinderten meist bessere Ergebnisse.

Die Saison wurde ohnehin mit einer dünnen Personaldecke gestartet. Den hierbei negativen Höhepunkt erlebte die Mannschaft gegen TuS Mündelheim, wo sie mit nur neun Spielern antreten musste und entsprechend hoch verlor. Unser Torwart Daniel brach sich zu Beginn der Rückrunde bei einem Freizeitunfall das Knie, so dass kurzfristig der durch Umzug abgewanderte Lukas wieder zur Mannschaft stieß. Mit vollem Einsatz – zweimal wöchentlich aus Großenbaum mit dem Roller – stürzte sich Lukas ins Training und gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt.

Der für eine Saison in die Mannschaft zurückgekehrte Bastian steigerte sich im Laufe der Saison und war in der zweiten Hälfte vor der Abwehr „gesetzt“. Die Abwehr selbst wurde von Yannick souverän organisiert und von den Nebenleuten Ibrahim und Marcel unterstützt. Mannschaftsführer Dominik spielte fast alle Spiele mit und sorgte durch seine souveräne und ruhige Art entscheidend zum sportlichen Auftritt der Mannschaft bei.

In der Abteilung Angriff wurde und musste am häufigsten umgestellt werden. Stamm waren hier vor allem Gary und Robin M., während sich Tobias, Michele,

Robin K. und Mika abwechselten. Der in der Rückrunde zunächst nur als Joker im Angriff eingesetzte Lars mauserte sich zum Aktivposten und beschäftigte zuletzt als Stammspieler mit seinem hohen Laufpensum so manche Abwehr.

Nachdem Mika nicht mehr im letzten Drittel der Saison erschien, sprang aus der C-1-Jugend Thomas ein und spielte meist in einer Halbzeit mit nach vorn.

Wenn Sie jetzt mitgezählt haben, wurde über 15 Spieler berichtet. Dies wird leider nicht so bleiben. Bastian muss in der kommenden Saison aussetzen, Mika wird wohl nicht mehr aus Beek nach Duissern fahren, Ob Lukas die aufwendige Tour aus Großenbaum eine weitere Saison durchhält, ist unklar und bei einigen anderen Spielern ist nach der zehnten Klasse Schulschluss und das Berufsleben beginnt. Ob da noch Zeit und Lust bleibt, sich in einer Meisterschaftsrunde zu engagieren?

Wir feiern auf jeden Fall einen schönen Saisonabschluss und werden auch diese Spielzeit mit all ihren Höhen und Tiefen in guter Erinnerung behalten. Denn die Mannschaft hat bei allen Spielen Charakter gezeigt, was man von den gegnerischen Mannschaften nicht immer behaupten konnte. Bleibt noch das Engagement der Trainer Walter, Andreas (1. Hälfte) und Thomas (2. Hälfte) zu loben. Sieben Stunden wöchentlich auf dem Platz plus Trainerbesprechungen – und alles auf freiwilliger Basis – das ist vorbildliche Jugendarbeit.





Eine Bitte des Jugendtrainers der B-Jugend Herrn Walter Lechner:



JUGENDLICHE KICKER GESUCHT!



Die Jugend-Fußballabteilung sucht für ihre B1-Jugend in der kommenden Saison 2008/2009 noch Verstärkungen für alle Positionen. Vom Torwart bis zum Stürmer ist jeder willkommen. Jahrgang 1992 wäre wünschenswert, 1993 bei entsprechender Eignung auch kein Hindernis. Wer Interesse hat, der meldet sich bitte dienstags oder donnerstags zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr beim Training auf dem Gelände an der Futterstraße 30 in Duisern.

Trainer vor Ort ist Walter Lechner,
zu erreichen unter der Telefon-Nr. 0203/341514

Straßen- und Tiefbau GmbH Duisburg

HEINR. DERKSEN

Straßenbau

Königsberger Allee 55

Tiefbau

47058 Duisburg

Kabelbau

Telefon (02 03) 330607

Außenwandabdichtungen

Telefax (0203) 340815

Isolierungen



FußBALL - C1 JUNIOREN

Rückblick auf die Spielzeit 2007/2008

Mit einer anspruchsvollen Zielsetzung trat das Trainergespann Erwin und Fritz mit unserem Dream-Team die Meisterschafts-Spielrunde an. Eine deutlich ansteigende Leistungskurve am Ende der vorangegangenen Saison, einige personelle Verstärkungen und eine ausgeklügelte Strategie sollten helfen, das Ziel Meisterschaft zu erreichen!

Von Beginn an überzeugten unsere Jungs mit Kampfgeist, Spielwitz, Ausdauer und vielen schönen Toren. Wer denkt nicht an das verrückte Spiel am Saisonanfang beim Mitfavoriten DSV 1900 auf der Platzanlage an der Düsseldorfer Straße. Unsere Mannschaft hatte nicht nur elf spielende Gegner auf dem Platz, sondern auch noch einen recht merkwürdigen Schiedsrichter zu überwinden. Aber es gelang ihr dennoch, den Rückstand aufzuholen und das Spiel mit vier zu drei Toren für sich zu entscheiden. Auch die

beiden knappen, hart erkämpften Siege gegen GSG zeigten eine ehrgeizige, willensstarke Truppe. Leider trübten die beiden Niederlagen gegen die Mündelheimer vorübergehend die optimistische Stimmung. Viel bitterer ist im Nachhinein jedoch die Tatsache, dass den Turanern kampflos drei wertvolle Heimspielpunkte am grünen Tisch geschenkt wurden. Bei dem Rückspiel-Auswärtssieg auf Tura präsentierte sich eine entschlossene, spielstarke Mannschaft, taktisch geschickt vom Trainerstab auf diese Aufgabe vorbereitet, in einem echten Lokalderby und verließ als "Meister der Herzen" den Kammerberg.

Ganz besondere Herausforderungen erzeugten die beiden Begegnungen gegen die Rumelner Mädchen-Mannschaft, die erstmalig am offiziellen Spielbetrieb teilnahm. Während sich unsere personell geschwächte Mannschaft beim Heimspiel schnell den Schneid abkaufen ließ und über ein Null zu Null nicht hinaus kam,

gestaltete sich das Rückspiel eindeutig zugunsten der Preußen. Allerdings muss man unter sportlichen Gesichtspunkten den spielerisch starken und couragierten Mädchen ein aufrichtiges Kompliment machen.

Nach diesen besonderen Erfahrungen wünsche ich unseren Jungs für die Zukunft keine weiteren Punktspiele gegen eine Mädchenmannschaft. Da steckt zu viel verborgener Sprengstoff drin und eigentlich kann "Mann" dabei nur Fehler machen.

Abschließend noch ein paar Gedanken zu der Gruppe der Fans, den lautstarken, mitfühlenden, anfeuernden Müttern und Vätern. Dass die beiden Trainer-Väter Überzeugungstäter sein müssen, versteht sich von selbst.

An dieser Stelle ist im übrigen ein aufrichtiges Dankeschön aller Eltern und Spieler für die aufopferungsvolle





und erfolgreiche Trainerarbeit mehr als angebracht. Aber auch die anderen engagierten Mütter und Väter, stellvertretend sollen hier "Kassenelse" und "Pfeifenpietrich" genannt werden, haben

mit ihrer verlässlichen und anfeuernden Präsenz am Spielfeldrand den Erfolg unterstützt. Weiter so, dann werden die Spiele in der nächsten Saison eine spannende Angelegenheit.

Erwin Götz



Bakanding

Moritz



Matthias

Luca



Max

Marco



Yannik

Sascha



Jan

Kosta



Serhildan

Sebastian



Dennis



Güney



Julian



Fabian



Nils



Tim



Fritz Fischer



**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**



DIE C2-FUßBALLJUGEND STELLT SICH VOR



Hallo,

wir sind die C2-Fußballjugend des DSC Preußen Duisburg. In der abgelaufenen Saison 07/08 haben wir in der C-Junioren-Kreisklasse einen 7. Platz belegt.

Aber von Anfang an:

Nach den Sommerferien im letzten Jahr mussten wir uns als ‚reiner‘ 1994er Jahrgang zunächst einmal zusammenfinden. Dies war nicht ganz einfach, da neben verschiedenen Spielern (jetzt insgesamt 19 Spieler), die noch nie miteinander Fußball gespielt hatten, auch 2 Betreuer als Unterstützung für den „Chef-Trainer“ neu hinzugekommen sind. Nach einem verheißungsvollen Start in die Saison gab es aber auch nicht so starke Spiele.

Jetzt zum Ende der Saison sind wir fußballerisch, aber insbesondere als Team, zusammengewachsen. Deshalb freuen wir uns darauf, die Saison mit einer Mannschaftsfahrt in die Jugendherberge nach Dorsten zu beenden. Spiel und Spaß sollen dabei im Vordergrund stehen, außerdem wollen wir ein Freund-

schaftsspiel gegen die dortige C-Jugend bestreiten.

Für die neue Saison nach den Sommerferien haben wir uns eine bessere Platzierung in der C1-Junioren-Kreisklasse vorgenommen. Die eine oder

andere Verstärkung (Jg. 1994) würden wir gerne noch in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Viele Grüße

die Preußen C2-Fußballjugend



stehend (v.l.): Betreuer Rainer, Max, Dominik, Lukas, Aykan, Felix, Piet, Andre, Tom, Betreuer Jochen, „Chef-Trainer“ Michael

sitzend (v.l.): Ante, Andre, Inan, Tim, Esra und TW Alexander

auf dem Bild fehlen: Karim, Robin, Tobias, Jerome und Ediz

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03) **3 18 23-0**
Telefax **3 18 23-21**

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung

Internationale Möbelspedition

Schwer- und Spezialtransporte

Außenaufzug • Küchenmontagen



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



D1-JUGEND

Die Saison 2007/2008 hat unsere Mannschaft mit dem neunten Tabellenplatz beendet. Angesichts der starken Gegner in dieser Gruppe sind wir mit dieser Platzierung durchaus zufrieden. Vor allem, da die Rückrunde recht gut verlief und die Mannschaft auch Spiele gegen weitaus höher platzierte Gegner gewonnen hat. Vielleicht lag das ja auch daran, dass wir ein Wochenende gemeinsam auf dem Poenenhof verbracht haben – quasi als Trainingslager. Anfang März sind wir mit 15 Kindern und 3 Betreuern auf diesen Bauernhof am Niederrhein gefahren und haben dort jede Menge Spaß gehabt. Nachtwanderung, Fußballturnier, gemeinsames Kochen und eine abendliche Quizshow



Abb. 1: **stehend, von links:** Jörg, Lennard, Lukas, Phillipp, Benedict, Tim, Daniel, Dogo. **Rüdiger:** **Vordere Reihe:** David, Arda, Fabio, Moritz, Leonard, Yasin, Emin. **Davor:** Thomas. **Leider nicht im Bild:** Alan, Cenk, Erol und Harun.

hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Daneben gab es frisch geborene Kälber, eine Scheune mit viel Heu zum Toben und jede Menge Möglichkeiten, sich zu unterhalten und zu spielen.

Und jetzt freuen wir uns auf die noch anstehenden Turniere und auf die nächste Saison als C2-Jugend.

Jörg und Rüdiger

**AUF DEN BILDERN SEHT IHR DIE MANNSCHAFT IM „TRAININGSLAGER POENENHOF“:
BEIM FUßBALLQUIZ, BEI DER NACHTWANDERUNG UND DIE DREI ERSCHÖPFTEN BETREUER.**





edel-druck verlag gmbh

- Bücher
- Plakate
- Kalender
- Endlossätze
- Layout + Satz
- Flyer + Prospekte
- Prägen + Stanzen
- Schreibunterlagen
- Hefte + Broschüren
- Geschäftsausstattung
- Scans + Belichtungen

Anschrift

Mülheimer Straße 97
47058 Duisburg

Telefon

02 03-33 25 13

Telefax

02 03-33 95 69

E-Mail

info@ederverlag.de

Internet

www.ederverlag.de



FUßBALL E-JUGEND - PREUßEN-DERBY

Die E7-1 und die E7-2 trafen sich im Winter zu einem Freundschaftsspiel, welches die Trainer Markus Juretzko (1) und Jörg Vorholt (2) nutzten, um zusätzlich Spielpraxis zu sammeln und Spieler auf verschiedenen Positionen zu testen. Sportlich lief es zunächst gemäß der Papierform, doch die Führung der „Ersten“ konnte die „Zweite“ noch vor der Pause egalisieren. In den zehn Minuten nach der Pause wirbelte die Zweite und vollstreckte eiskalt: 4:1. Das war auch der Endstand eines fairen und interessanten Spiels unter Preußen.



DSC PREUßEN DUISBURG E7-I JUGEND SAISON 2007 / 2008

In der Saison 2007/2008 startete unsere E7-I Mannschaft mit einem Kader von 13 Spielern. Nachdem wir in den letzten Herbstferien unseren Torwart Robin verloren haben (er zog nach Frankfurt), konnten wir Benny in der Rückrunde als Neuzugang begrüßen. So haben wir zur Zeit wieder einen Kader von 13 Spielern.

Alle Spieler sind Jahrgang 1997. Die meisten spielen mittlerweile schon 6 Jahre zusammen. Die Jungkicker sind mit viel Herz dabei und sehr ehrgeizig, so dass man sie schon mal beim Training ein bisschen bremsen muss. Wir trainieren 2 x pro Woche. Nach den Herbstferien bis zu den Osterferien trainierten wir mittwochs draußen auf dem Kunstrasenplatz von 17.00 – 18.00 Uhr und freitags von 16.00 – 17.30 Uhr in der Halle auf der Duissernstraße. Seit den Osterferien bis zu den Sommerferien trainieren wir auf dem Jugendrasenplatz montags und freitags von 17.30 – 19.00 Uhr.

Die Meisterschaft im zweiten E-Jugend Jahr schlossen wir bei 14 Siegen, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen bei 43 Punkten mit dem 5. Platz ab. Das Torverhältnis von 127:51 zeigt auch auf, wie die Saison verlief. Von den 127 erzielten Toren gingen allein 50 Tore auf das Konto von Marco. Wir haben auch erstmals 3 weitere Spieler mit Simon (19 Tore), Sven (15 Tore) und Michel (12 Tore), die über 10 Tore schossen, so dass wir noch weniger auszurechnen sind. Besonders freut mich, dass alle Spieler, mit Ausnahme unserer „Kampfsau“ Jan, mindestens 1 Tor erzielt haben. David erzielte das 100. Saisontor im Spiel bei Eintracht Duisburg.

Hasko wurde unser neuer Stammtorwart. Nach

anfänglichen Unsicherheiten im Tor, strahlt er inzwischen Ruhe im Tor aus. Auch die Abwehr um den „Chef“ Julian, der eine überragende Saison spielte, stand in den meisten Spielen sicher. Die Abwehrstrategen Melvin, Marlon, David und Jan spielten ebenfalls eine gute Saison. Unser „Professor“ Joscha und „Kämpfer“ Jari machten in dieser Saison wieder einen mächtigen Schritt nach vorn. Benny als Neuzugang ist eine echte Alternative für verschiedene Positionen.



Freundschaftsspiel am 12.01.2008 Tuspo Saarn-Preußen Duisburg=2:3



Mit dem 5. Tabellenplatz haben wir zwar mein Saisonziel (Platz 1-3) knapp verfehlt, aber trotzdem war ich mit der Saison sehr zufrieden. Aber man darf nicht nur die blanken Zahlen sehen, sondern auch die Entwicklung der einzelnen Spieler und die Spielweise der Mannschaft an sich. Nach meiner Meinung haben wir unseren „Fans“ meistens tollen Fußball geboten. So haben wir etliche Kanter Siege in dieser Saison eingefahren: in Tura (11:1), gegen Eintracht (10:0 und 23:1), DSV 1900 (8:0 und 10:1), Buchholz (7:0 und 5:0) und VFL Duisburg Süd (5:1 und 7:2). Bei den 7 Niederlagen waren wir nur bei 2 Spielen eigentlich die schlechtere Mannschaft; gegen GSG (3:7) und in Duisburg 08 (3:7). Bei den restlichen Niederlagen haben wir uns mehr oder weniger selber geschlagen. Im Rückspiel gegen GSG, dem späteren Meister, hatten wir in einem Superspiel knapp mit 1:2 das Nachsehen; nach dem Spielverlauf hätte es auch umgekehrt ausgehen können. Wenn wir bei den 3 Spielen vor den Osternferien gegen Rahm (1:3), Wanheim 1900 (0:0) und Huckingen (3:4) nicht eine Torflaute bekommen hätten, wäre auch der 2. Platz möglich gewesen. Einen tollen Sieg gab es in der Rückrunde gegen Duisburg 08 mit 4:0. Auch wenn die Saison mit einer 5:10 Niederlage gegen TuS Mündelheim endete, war es doch eine „tolle“ Saison! Wir können richtig stolz auf die Jungs sein!

Auch im Pokal gibt es erfreuliches zu berichten.

Im Südpokal, die von unserer E1 bestritten wurde, erreichten wir mit einem 8:2 Sieg in Mündelheim die zweite Runde. Dort trafen wir auswärts auf Wanheim 1900. Nach einem spannenden Spiel erzielten wir 2 Minuten vor Ende das entscheidende 2:1 und zogen so in das Halbfinale ein. Hier empfingen wir den Meister GSG bei Preußen. Auf dem rutschigen und matschigen Rasen entwickelte sich regelrecht eine wahre Pokalschlacht. Lange stand es 1:1, bis

Mitte zweiter Halbzeit plötzlich GSG mit 1:4 in Führung lag. Unsere Mannschaft kämpfte bis zum Schluss, leider reichte er nur noch zum 3:4. Nach Spielende zollte uns der Gegner Anerkennung, dass wir spielerisch die klar bessere Mannschaft waren.

Im Stadtpokal sind wir mit einer Auswahl aller 3 E-Jugend-Mannschaften angetreten. In der ersten Runde wurde VFL Rheinhausen mit 6:1 abgefertigt. In der 2. Runde mussten wir bei Viktoria Buchholz antreten, die wir in der Meisterschaft mit 7:0 und 5:0 schlagen konnten. Der Sieger aus der Partie wäre bei der Endrunde des Stadtpokals mit MSV und Hamborn 07 dabei gewesen. Es sollte wieder ein Pokalkrimi werden. In der ersten Halbzeit ging Buchholz mit 1:0 in Führung; wir konnten aber zum 1:1 ausgleichen. In der 2. Halbzeit führte Buchholz plötzlich mit 2:1. Eren Can und Sven erhielten eine Zeitstrafe. Die letzten 10 Minuten machten wir unheimlich Druck. Angriff auf Angriff rollte auf das Buchholzer Tor. Als der Schiedsrichter gerade schon abpfeifen wollte, erzielte Marco in allerletzter Sekunde das 2:2. So ein Jubel nach einem Tor habe ich in meiner mittlerweile sechsjährigen Trainerzeit noch nicht erlebt. Es folgte die Verlängerung, in der wir tonangebend waren und einige Chancen herauspielten. Aber es blieb beim 2:2. Nun kam es zum Elfmeterschießen.

Nachdem Alexander den ersten Elfer halten konnte, verschossen Sven, Metin und Mohammed ihre Elfer, während Buchholz 3x traf. So flogen wir mit 2:5 n. E. aus dem Pokal. Nach dem Spiel flossen einige Tränen.

Wie in der Meisterschaft haben wir in den Pokalwettbewerben super mitgespielt, aber es fehlten Kleinigkeiten und das bisschen Glück bis ganz oben.

Dass unsere Jungs nicht nur gut spielen können, sondern auch schon richtig toll feiern können, sieht man nach einem gewonnenen Spiel, wo nicht nur die Kette gemacht wird, sondern auch das Hinsetzen mit dem anschließenden „Humba Täterä“.

In der Saison haben wir bisher 2 Freundschaftsspiele absolviert. Bei dem ersten Freundschaftsspiel unterlagen wir völlig verdient mit 1:4 gegen die E II Jugend. Wobei man sagen muss, dass alle Spieler in einer anderen Position gespielt haben als üblich. Bei dem zweiten Freundschaftsspiel bei Tuspo Saarn (11:11 auf großem Platz) gingen wir mit 3:2 als Sieger vom Platz.

Des Weiteren nahmen wir an 4 Hallenturnieren mit unterschiedlichen Erfolgen teil. Bei dem Turnier von Rahm belegten wir den 3. Platz, während wir das Turnier von GSG als 1. Sieger verließen. Bei dem Dinslakener Turnier landeten



Trainer-Mannschaftsfoto Soccer-Halle Sternbuschweg : 29.12.2007



wir nach schwacher Leistung auf dem enttäuschendem 9. Platz. In Buchholz wurden wir sechster.

Jetzt noch eine andere Sache. Die Stimmung der Trainer untereinander war noch nie so gut wie in dieser Saison. So zum Beispiel trafen sich Trainer und Betreuer zum Kicken in der Soccer-Halle Sternbuschweg (siehe Bild). Alle waren begeistert und hatten viel Spaß, und es wurde noch eine lange, feucht fröhliche Nacht. Eine Wiederholung wurde von allen erwünscht. Wir haben im zweiten E-Jugend-Jahr sehr viel dazu gelernt und, was wichtig ist, jede Menge Spaß gehabt. Die Freundschaft und Kameradschaft wurde noch besser.

Um dies noch mehr zu fördern, unternahmen wir auch viel außerhalb des Fußballplatzes, z.B. Kinobesuch (Wilde Kerle 5), Kinderkarnevalssitzung, Weihnachtskegeln etc.



Kinofoto „Wilde Kerle 5“ ; 01.03.2008

In diesem Jahr werden wir wieder eine Saison-Abschlussfahrt durchführen. Am 17. Mai 2008 fahren wir nach Frankfurt, wo wir gegen Robins neue Mannschaft (TSG Nieder-Erlenbach) ein Freundschaftsspiel bestreiten, und

danach zum letzten Bundesligaspiel der Saison Eintracht Frankfurt - MSV Duisburg weiter fahren. Wir haben einen 50-Mann-Bus bestellt; bisher fahren 37 Personen mit. Ein paar könnten wir noch gebrauchen (17,- Euro für die Busfahrt). Außer Joscha und Jan fahren alle Spieler mit. Jeder freut sich schon auf einen unvergesslichen Tag.

Des weiteren planen wir noch eine Abschluss-Grillparty.

Da wir nach den Sommerferien in der D-Jugend spielen, kommen auf uns einige Veränderungen zu. Ab der nächsten Saison spielen wir wie die „Großen“ 11:11 auf großem Platz. Dann spielen wir mit Abseits und der Rückpassregel. Um für die nächste Saison gut gewappnet zu sein, werden wir jede Menge Freundschaftsspiele austragen.

Da wir zur Zeit 13 Spieler im Kader haben, benötigen wir noch 3 bis 5 neue Spieler (Jahrgang 1997) für die nächste Saison!!!

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei Thomas Saager, der als Co-Trainer immer da ist.



v. l.nach r. ; oben: Trainer Marcus Juretzko, Marco Juretzko, Melvin Haupt, Jan Neumann, Michel Bickschäfer, David Fedders, Joscha Hofer, Co-Trainer Thomas Saager

unten: Benjamin Loccisano, Marlon Römer, Simon Scherwinsky, Sven Juretzko, Julian Bützow, Jari Saager

im Vordergrund: Hasko Sivic

Mit sportlichen Grüßen

Marcus Juretzko



FUßBALL E7-2 JUGEND



Eren Can Bektas ist der Sturmführer der E7-2.

In ihrem zweiten Jahr verzeichnet die E7-2 weitere deutliche Fortschritte, am Ende

der Saison steht Platz 4 in der Tabelle. Nach etwas holprigem Beginn steigerte sich die Mannschaft um Kapitän Carsten Golinski kontinuierlich und zeigte beim 2:0 in Rahm beim Tabellennachbarn in der ersten Halbzeit eine ihrer überragenden Saisonleistungen. Hier zeigt sich das Potential des Teams, welches bisweilen aber auch Probleme gegen gewachsene Teams hat. Die spielen kompakter und müssen mit hohem Aufwand Niedergerungen werden. Buchholz, Taxi, PSV, hier bleiben in der Endabrechnung die Punkte für Platz 3 liegen. Trainer Jörg Vorholt und seinen Assistenten Peter Ivankovic und Uwe Fischer sind diese Spiele trotzdem lieber als Kanter Siege wie gegen Wedau oder Bissingheim, da sie für die Entwicklung einer Mannschaft viel wichtiger sind.

Eren Can Bektas ist mit 47 Treffern der Sturmführer, doch schafft es der Gegner, ihn teilweise aus dem Spiel zu nehmen, gelingt der Erfolg nur über eine geschloss-

ene Mannschaftsleistung. Und die wurde zum Abschluss in den Top-Spielen gegen die beiden Tabellenersten überzeugend abgerufen. Zweimal konnten die Gäste mit glücklichen Remis den Heimweg antreten. Die E7-2 hat ihre Reifeprüfung mit diesen beiden Auftritten bestanden

Kombinationsspiel zieht nun mit Blick auf den Wechsel in die D-Jugend immer mehr ins Training ein. Kommunikation auf dem Feld, neue Laufwege, Spiel mit Abseits, es gibt viel zu tun, bevor es im August dann „Elf gegen Elf“ heißt und die Karten völlig neu gemischt werden.

In Erinnerung bleibt auf jeden Fall eine Saison mit großartigen Erfolgen und einigen wenigen, aber lehrreichen Enttäuschungen.

Die Trainer wollen sich an dieser Stelle, auch im Namen der Kinder, bei den begleitenden und anfeuernden Eltern herzlich bedanken!

E7-3 JUGEND – SAISON 2007/2008

Bei der Meisterschaft im ersten E-Jugend-Jahr belegten wir zum Abschluss der Saison Platz 5 bei 14 Siegen, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen.

Wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert - spielerisch und kämpferisch. Gegen Tabellenführer GSG haben wir eines unserer schönsten Spiele gespielt, wo wir unverdient mit 5:4 verloren hatten. Als jüngster Jahrgang konnten wir leider beim Süd-Pokal nicht teilnehmen, aber für die nächste Saison sind die Kicker schon heiß.

Am letzten Spieltag gewannen wir gegen SV Wanheim 1900 mit 5:3, es war zum Schluss der Saison auch verdient, als Sieger die Saison abzuschließen.

Die E7/ 3 Mannschaft nahm an zwei Hallenturnieren teil; bei dem Turnier in Rahm belegten wir den 2. Platz und in Mündelheim wurden wir Turniersieger.

Zum Saisonabschluss gibt es wieder eine Grillparty, wobei die Mütter gegen die Söhne spielen. Die Mütter möchten sich revanchieren....

Mit sportlichen Grüßen

Tekin Türkyilmaz

Uwe Tesmer

E7/3 Mannschaft mit einem Kader von 12 Spielern, alle Jahrgang 1998.

HIER UNSER KADER:

Torwart: Alex

Abwehr: Murat, Morice, Manuel, Robert

Mittelfeld: Mirkan, Dominik, Aldin, Can

Sturm: Muhammed, Tim, Florian



Platz 1 beim Hallenturnier in Mündelheim



F1-JUNIOREN

2007/2008 - EINE SAISON VOLLER HÖHEN UND TIEFEN



und konnte zum Ende dieser Saison immerhin mit Platz 6 in der Tabelle den Anschluss zum oberen Mittelfeld halten und in der Winterpause beim Hallenturnier, ausgerichtet von TS Rahm, den Turniersieg feiern.

Ein Highlight war sicherlich zu Anfang der Rückrunde die Eskortierung der Fußballspielerinnen des FCR - 01 Duisburg (in der Bundesliga z.Zt. auf Platz 2) beim Einlauf

zu ihrem Spiel gegen Bad Neuenahr am 20.02.08 (siehe Fotos). Spieler und Eltern waren gleichermaßen begeistert und nahmen gerne nach dem Spiel die Autogramme der Spielerinnen entgegen.

Der kommenden Saison 2008 / 2009 sehen unsere Preußenjungs mit Freude und Spannung entgegen, dann geht es weiter mit gutem Fußball, erst recht als E2.

Udo Schock

Trainer F / E -Jugend

Nach einer guten Phase zum Ende des ersten Halbjahres, immerhin standen die kleinen Preußen-Fußballer noch im oberen Drittel der Tabelle, mussten unsere F1-Jungs doch in der Rückrunde einige Tiefschläge hinnehmen, denn zum Ende der Hinrunde verließ Justin K. (linker Stürmer) die Mannschaft und wechselte zu Hamborn 07 auf eigenen Wunsch, und Kilian S. (rechter Stürmer) wechselte im Frühjahr zum OSC Rheinhausen, bedingt durch den Umzug seiner Eltern. Also stand die Preußen F1 vor einer neuen Herausforderung, die Mannschaft musste sich neu formieren



BAMBINIS



Was haben wir gelitten, was haben wir gelacht, was haben wir gejubelt und gezittert.....

Wir wollen hier gar nicht groß von Ergebnissen und Traumtoren oder Platzierungen sprechen, denn hier war ALLES möglich !!!

Fakt ist, dass hier eine Truppe aus Kindern zusammengewachsen ist und auch die Eltern sich gefunden haben. Eben ALLES, was den Sport so ausmacht. Alle Berufe und Nationalitäten gehen vertraut miteinander um, sind offen und neugierig auf weitere Samstage voller Hoffnungen und Wetterkapriolen. Falls Ihr uns nicht laut leiden und jubeln hört, guckt EUCH diesen Spaß einfach an.

Ein VATER

NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



HERREN: EIN ABSTIEG ALS NEUBEGINN

Dass es in der Hallensaison schwer werden würde, war uns schon bewusst. Nach dem Abgang von Till Weinold (Studium in Wien) war es nun der vierte Stammspieler aus der Aufstiegs Mannschaft, der nicht mehr zur Verfügung stand. Unsere Jugend war zu dem Zeitpunkt noch zu unerfahren, um diese Verluste zu kompensieren. Immerhin hatte sich Jörg Meyer bereit erklärt, für die Saison das Training zu übernehmen. Keine leichte Aufgabe, da uns unsere Haupttrainingszeit um die Hälfte reduziert wurde und sich das Training auf das Einspielen und kurze, taktische Übungen reduzieren musste. Erschwerend kam hinzu, dass weitere Stammspieler extrem eingespannt waren (Studium, Arbeit), dass ihnen die Teilnahme am Training und sogar zu den Spielen nicht möglich war. Das Resultat war eine katastrophale Saison, bei der aus 14 Spielen nur ein Punkt geholt wurde. Weitere Details erspare ich mir und der Mannschaft, denn der Stachel sitzt tief!

Erfreulicherweise blieb es trotz der herben Niederlagen innerhalb der Mannschaft ziemlich ruhig, da allen Beteiligten die Ursachen für die fatale Situation bewusst waren. Dies soll nicht heißen, dass nicht gekämpft wurde bis zum Umfallen, aber es reichte diese Saison halt nicht für mehr.

Mit dem Weggang von Jörg Meyer (Diplomarbeit in Dänemark) beginnt eine neue Ära mit einer "renovierten" Mannschaft. Die Jugendlichen sind in die 1. Herrenmannschaft übergegangen und erweisen sich nicht als Ergänzung, sondern als Bereicherung! Norbert Pelster übernimmt, wie auch schon im letzten Jahr, vorläufig das Training auf dem Feld, und bei den ersten Spielen der Rückrunde haben sich schon erste Erfolge eingestellt. Die Mannschaft wächst langsam zusammen und findet zu ihrem Spiel! Als Neuzugang können wir uns auch auf Timo Frisch freuen, der nach seinem Studium in Bonn wieder zur

Mannschaft gestoßen ist und sicher eine große Bereicherung für uns sein wird. Prognosen für die Zukunft sind in dieser noch instabilen Phase schwer zu erstellen. Wir werden in der Rückrunde der Feldsaison das Zusammenwachsen der Mannschaft in den Mittelpunkt stellen. Nach den Sommerferien geht es dann in die neue Saison, und da sollte es machbar sein, sich in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren.

Bislang haben wir auf dem Feld drei Spiele absolviert. Sechs Punkte sprechen für einen guten Start:

Nachholspiel gegen Kahlenberg (0:1)

Über weite Strecken wirkten die Preußen klar überlegen, vor dem Tor lief aber leider nicht viel zusammen. Zu allem Überfluss führte einer der wenigen Kahlenberger Konter zum Siegtreffer für die Mülheimer.

Auswärtsspiel bei Kahlenberg (2:0)

Erneut war der DSC deutlich tonangebend und erspielte sich viele gute Torchancen, die aber erneut ungenutzt blieben. Erst als Marius Tegtmeyer nach feiner Vorarbeit von Stefan Geitzenauer zur Führung traf, war der Bann gebrochen. Stani Sachenko sorgte drei Minuten vor Schluss für die endgültige Entscheidung.

Heimspiel gegen Dortmund (5:1)

Die erste Heimpartie der Rückrunde war eine ganz klare Angelegenheit für den

DSC, der sich durch den zweiten Sieg in Folge auf Platz fünf verbesserte. Im ersten Abschnitt legten Stani Sachenko und Denis Heyer den Grundstein zum Erfolg. Nach der Pause kam dann der ganz große Auftritt von Youngster Tim Piekarski, der sich in der Partie bis dato zurückgehalten hatte. Der Stürmer nahm im Schusskreis einen Ball direkt und hämmerte ihn ins linke obere Toreck. 22 Spieler auf dem Platz konnten nur noch staunen. Vor allem der Torschütze wusste kaum, was ihm geschah, und er meinte nach Spielschluss: „Auf dem Höhepunkt der Karriere sollte man eigentlich aufhören“.

Spielertermine Feldsaison:

Sonntag, 4. Mai 2008 (10 Uhr)
HC Essen 2 - Preußen Duisburg

Sonntag, 18. Mai 2008 (11 Uhr)
Preußen Duisburg - HC Herne

Sonntag, 25. Mai 2008 (11 Uhr)
Preußen Duisburg - Club Raffelberg

Samstag, 7. Juni 2008 (18 Uhr)
Bochumer HV 05 - Preußen Duisburg

Sonntag, 15. Juni 2008 (11 Uhr)
Preußen Duisburg - TV Jahn Hiesfeld





ZWEITE MANNSCHAFT – ORDENTLICHE HALLENSAISON

Für die Zweite Mannschaft der Hockey-Preußen war die abgelaufene Hallensaison eine Spielzeit der Orientierung. Viele alte „Hasen“ waren im Team nicht mehr zu finden. Vielmehr wurde die männliche A-Jugend integriert. Und eines stand nach 14 Spielen fest: Der Übergang in den Erwachsenenbereich war zwar holprig, aber vor allem nach Weihnachten zeigte die „Zweite“ gute Leistung.

Das Ziel war ein respektabler sechster Abschlussrang unter acht Teams in der dritten Verbandsliga.

Angeführt von Kapitän Jan Mielke sorgten die Preußen für die eine oder andere Überraschung. Kanter Siege wie das 12:0 gegen den HTC Kupferdreh oder 10:3 gegen den Bochumer HV ließen eine gute Stimmung in der Mannschaft aufkommen.

Die „neuen“ Herrenspieler: Im Tor präsentierte sich Julian Springer als sicherer Rückhalt, auch wenn er sicherlich noch seine Zeit braucht. In der Defensive brachten sich Julian Frind und Marc Eickholt gut ein. In der Offensive

war Denis Heyer bester Torschütze. Auch Tim Piekarski's Trefferausbeute war zweistellig.

In der Feldsaison wird es, wie gehabt, keine Zweite Mannschaft geben, allesamt werden in der Verbandsliga-Mannschaft dabei sein.

MÄNNLICHE JUGEND B – DAS ERSTE TURNIER

Das erste Hallenturnier verlief für die noch sehr junge Mannschaft sehr erfolgreich und konnte bei dem Freundschaftsspiel gegen Gastgeber Hürth erste Erfahrungen sammeln, auch wenn keine ganz so positiven, aber das gehört dazu: Sie verfehlten knapp den ersten Sieg gegen eine deutlich erfahrenere Mannschaft. Jedoch ließen sie sich nicht demotivieren. Eher im Gegenteil: In ihrem ersten Gruppenspiel traten sie als eine homogene Gemeinschaft auf und gewannen mit 5:3 gegen den Dünnwalder TV. Möglich gemacht wurde der Sieg größtenteils durch Keeper Lucas Schmidt; er legte die Grundlage dafür mit hervorragenden Torwartleistungen.

Man darf aber natürlich auch nicht den Rest der männlichen Jugend-B vergessen, z.B., wie „Oldie“ Peer Pricken, der als Chef der Abwehr immer einen kühlen

Kopf bewahrte und Erfahrung mit ins Spiel einbrachte. Oder Lukas Frings, der gleich in seinem ersten Spiel zwei Treffer markierte. Stürmerrountinier Philipp Rosin erzielte ebenfalls zwei Treffer, Lars Springer traf einmal das Netz.

Da wir momentan nur sieben Spieler in unseren Reihen haben und einige dieser am nächsten Turniertag nicht einsatzfähig waren, mussten wir aus Spielermangel leider absagen.

Am dritten Spieltag ging es nach Marienburg, wo die Mannschaft gegen den Gastgeber zunächst 0:2 in Führung gekommen war, aber dann beflügelt durch die beiden frühen Toren zu offensiv wurden und somit dem Gegner einige unnötige Chancen gewährte, und so lautete der Halbzeitstand 4:2. Die Jungs wollten das Spiel noch einmal drehen,

dennoch fehlte die nötige Erfahrung. Endstand war 6:2.

Das zweite Spiel des Tages gegen den Dünnwalder TV verlief ebenso erfolglos wie das erste Spiel und endete mit einem 4:2. Ein schwacher Tag der Preußen Jungs, da sie ohne Peer Pricken und Philipp Rosin angetreten sind.

Julian Springer



MÄDCHEN: EINE SEHR ERFOLGREICHE HALLENSAISON IST ZU ENDE



Die diesjährige Hallensaison ist für die Mädchen-A und die weibliche Jugend B sehr erfolgreich verlaufen. Die A-Mädchen haben sich in der Vorrunde hinter Uhlenhorst 3 und Velbert 2 als dritte Mannschaft für die Zwischenrunde qualifiziert. Dies gelang der Mannschaft nach einer kämpferischen Leistung gegen Hiesfeld 2. Nachdem die Mannschaft früh 0:1 hinten lag und Glück hatte, nicht das 0:2 zu kassieren, kämpften sich die Mädchen zurück in die Partie. Am Ende wurde das Spiel 2:1 gewonnen und die Zwischenrunde war erreicht. Leider war das Glück in der Zwischenrunde nicht auf unserer Seite. Nach einem 1:0 gegen Iserlohn, einem 0:1 gegen Leverkusen, einem 1:2 gegen Viersen, einem 1:1 gegen Aachen und einem 1:0 gegen Velbert belegte die Mannschaft am Ende den undankbaren 4. Platz. Punktgleich (7 Punkte) und mit der gleichen Tordifferenz (+0) wie Viersen, entschied die Anzahl der ge-

schossenen Tore über das Weiterkommen in die Endrunde. Da hatte Viersen leider neun Tore geschossen und unsere Mädchen nur vier. Aber die Mannschaft hat in allen Spielen sehr konzentriert gespielt und eine kämpferisch sehr gute Leistung gezeigt.

Besser lief es bei der weiblichen Jugend B. In der Vorrunde belegte man am Ende den zweiten Platz hinter Raffelberg, nachdem man 1:0 gegen Neuss, 5:3 gegen Büderich und 2:1 gegen Krefeld gewann (0:3 gegen ETB Essen und 0:2 gegen Raffelberg). Am ersten Turniertag sprang gegen Büderich leider nur ein 3:3 heraus. Gegen Georgsmarienhütte kam es allerdings noch dicker. Am Ende hieß es 0:8. Jedoch konnte der Tag mit einem 3:1 gegen Krefeld einigermaßen versöhnlich abgeschlossen werden. So musste die Mannschaft auf den Heimvorteil am letzten Turniertag hoffen. Es fing auch gut an, doch nach einem 3:1 Vorsprung gegen Aachen verlor man das Spiel noch mit 3:4. Das letzte Spiel gegen Iserlohn musste die Entscheidung bringen. Nach einem relativ einseitigen Spiel stand es am Ende 2:0 für die Mädchen, die da-

nach sehr ausgelassen feierten.

So freuten sich alle riesig auf die Endrunde, die zur großen Freude bei uns in der Hitzestraße ausgetragen wurde. Die Chancen standen gar nicht so schlecht, ins Halbfinale zu kommen. Zwar war der erste Gegner Georgsmarienhütte, doch mit einem Sieg gegen Rheine wäre das Halbfinale drin gewesen. Das erste Spiel verlor man erwartungsgemäß gegen Georgsmarienhütte, allerdings ist das 1:5 um zwei Tore zu hoch ausgefallen. So musste das zweite Spiel entscheiden, ob die Mannschaft ins Halbfinale kommt oder um Platz 5 spielt. Das Spiel war eigentlich sehr ausgeglichen. Doch Rheine machte aus ihren vier Chancen drei Tore und sah sieben Minuten vor dem Ende schon wie der sichere Sieger aus. Allerdings kam dann noch einmal die große Kampfkraft der Mannschaft zum Vorschein, und sie schaffte es in fünf Minuten zum verdienten 3:3 Ausgleich. Danach gab es noch zwei Chancen zum Sieg, aber nach dem großen Kraftakt fehlte die letzte Konzentration im Abschluss.

So belegte die Mannschaft zum Schluss nur den dritten Rang (wegen der schlechteren Tordifferenz) und spielte im Spiel





um Platz 5 gegen Aachen. Nach einem erneuten Rückstand schafften es die Mädchen, zum 1:1 auszugleichen. Aber an diesem Tag fehlte leider etwas Glück und so kassierte die Mannschaft zwei Minuten vor Ende noch den 1:2 Siegtreffer, der unglücklich von der eigenen Spielerin ins Tor gelenkt wurde.

Die Mädchen waren selbstverständlich sehr enttäuscht und untröstlich über den sechsten Platz. Dabei vergaßen viele, dass die Mannschaft erst seit zwei Jahren so zusammenspielt. Die komplette Hallensaison war ein großer Erfolg und macht Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft.

Die weibliche Jugend B besteht aus den WJB-Spielerinnen Mia Beuth, Janina Tebbe, Yasemin Danaci, Sabrina Tebbe und Acelya Agdas und den A-Mädchen Aylin Danaci, Maike Büttgenbach, Anna Hildering, Clara Maaßen, Shari Thielen, Jil Nebgen, Lena Kleine, Alisha Blümke und Annika Olschak.

Ausblick auf die Feldsaison

Die Mädchen spielen auf dem Feld alle in der Weiblichen Jugend B. Als Neuzugänge sind Sina Hirsch, Laura Koch, Vanessa Hergarten und Denise Kletschke zu vermelden, die seit Ende der Hallensaison bzw. Anfang der Feldsaison dabei sind. Die Mannschaft ist außer Konkurrenz gemeldet, da zwei Spielerinnen zu alt sind. Jedoch geht es in erster Linie darum, dass die Mädchen sich erstmal ans Großfeld gewöhnen, da einige in ein, zwei Jahren nur noch Damen spielen dürfen. Hinzu kommt die Umstellung, dass nun zweimal 30 Minuten gespielt werden.



Leider nur ein Turnier für die C-Mädchen

In der Hallensaison konnten die fünf C-Mädchen leider nur an ihrem eigenen Heimturnier teilnehmen, da an den beiden anderen Turnieren nicht alle dabei sein konnten.

Die Mädchen verloren das erste Spiel gegen Moers knapp mit 1:2. Im zweiten Spiel gewannen sie mit 2:0 gegen Bochum. Das letzte Spiel verlor man deutlich gegen eine um Klassen bessere Mannschaft von Uhlenhorst mit 0:9. Die Fünf waren trotzdem sehr zufrieden mit sich und ihrer Leistung.

Hoffentlich bekommen wir bei den Kleinen noch ein wenig Zuwachs, damit wir auf dem Feld einen vernünftigen Spielbetrieb hinbekommen.

Die C-Mädchen:

Alina Laufhütte, Samira Yousef, Janet Kaiser, Anna Pietsch und Naomi Unnasch.





MUSIKVERLAG STRATER-WOLFF

NACHF. URSULA ROTHKRANZ

BLÖTTER WEG 100 · 45478 MÜLHEIM AN DER RUHR
TELEFON (02 08) 9 99 14 11 · TELEFAX (02 08) 9 99 14 23



ZOUTELANDE (HOLLAND) 2008

Auch dieses Jahr war es wieder so weit: Die gesamten Hockeyherren des DSC Preußen Duisburg versammelten sich am ersten April-Wochenende, um gemeinsam nach Holland, in das wunderschöne Küstenstädtchen Zoutelande, zu fahren.

Wie jedes Jahr wurden dazu Bungalows in einem großen Bungalowpark nahe der Nordseeküste angemietet. Nach der mehr als 3-stündigen Fahrt wurden zunächst die Häuser untereinander aufgeteilt und die Zimmer bezogen. Doch zum langen Ausspannen blieb nicht viel Zeit, da in der Nachbarstadt Middelburg, kurz nach der Ankunft auch schon das Freundschaftsspiel gegen eben erwähnte „Middelburger“ angepfeiffen wurde.

Kurz vor Spielbeginn kamen noch die letzten Nachzügler aus Duisburg an, die keine Zeit mehr hatten, vorher ins Dorf zu fahren und somit mit Sack und Pack am Platz aufziefen.

Vor dem Anpfiff wurden auf beiden Seiten noch freundschaftliche Geschenke ausgetauscht, bevor ein wirklich spannendes Hockeyspiel begann. Die Preußen, die beim letzten Mal als Sieger vom Platz gingen, hatten in der ersten Halbzeit die Gegner in der Hand. Der Halbzeitstand betrug nach den Toren von Stani und Denis 0:2. Doch in der zweiten Halbzeit gaben die Middelburger noch mal richtig Gas. Somit wurden auf beiden Seiten noch Tore geschossen, jedoch mehr auf Seiten des Gegners als bei den Duisburgern. Schließlich war der Endstand nicht ganz so erfreulich. Mit 5:3 gewannen die Niederländer in einem Spiel, welches sehr abwechslungsreich und doch ausgeglichen war.

Nach dem Spiel wurden die Duisburger noch auf einen Umtrunk ins Vereinsheim eingeladen, was auch schon zu den jährlichen Ritualen bei diesen Spielen gehört.

Nachdem sich nun alle in Zoutelande eingefunden hatten, wurde noch auf das gute Spiel angestoßen und ein Pokerturnier veranstaltet, welches Tobias Knüfermann gewann. Die vorzeitig Ausgeschiedenen vertrieben sich die Zeit mit diversen Würfelspielen.

Am darauf folgenden Morgen wurde im „Elternbungalow“ gemeinsam gefrühstückt und ein Plan für den Tag ausgearbeitet. Die Mannschaft beschloss einstimmig, ein kleines Hockeyspielchen am nahe gelegenen Strand auszutragen. Doch wurde an diesem Tag auch das Meer zum „Erholen“ genutzt. Nach dem Spiel wurde in der dortigen „Strandbar“ ein kleiner Nachmittagssnack zu sich genommen.

Gegen Abend wurde über „offener Flamme“ gegrillt. Doch sogar mehrere Stunden danach zog das Feuer noch viele in seinen Bann. Somit klang der Abend gemütlich am Feuer mit einem kühlen Getränk aus.

Am Sonntag Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, war es leider schon wieder vorbei mit der Gemütlichkeit.

Es wurde Zeit, ins 270 Kilometer entfernte Duisburg zurückzukehren, doch vorher mussten einige Sachen erledigt werden: Bungalows saugen, putzen, aufräumen Geschirr abwaschen...Reinemachen eben.

Und somit endete nach der zweistündigen Autofahrt ein Wochenende voller Freude, Spaß und dem wahrscheinlich schönsten Sport der Welt.

Julian Frind





IMPRESSIONEN



PREUßEN-TAG - EIN ECHTES HIGHLIGHT IN DER HOCKEYABTEILUNG (06.04.2008)

Reger Andrang herrschte kürzlich in der Sporthalle an der Pappenstraße. Zum zweiten Mal richtete die Hockey-Abteilung des DSC Preußen Duisburg dort ihren „Preußen-Tag“ aus. Beim vereinsinternen Turnier und den zahlreichen Aktionen am Rande der Bande, wie etwa dem Zielschützen wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und zugleich ein Blick auf den nahenden Beginn der Feldsaison geworfen. „Wir werden sechs Mannschaften ins Rennen schicken“, erklärt Abteilungsleiter und Ex-Bundesligaspieler Klaus Lemke, der seine Preußen trotz des Abstiegs der Ersten Herren-Mannschaft in der Halle auf

einem guten Weg sieht: „Insgesamt geht es aufwärts. Vor allem im Jugend-Bereich haben wir einen gehörigen Satz nach vorn gemacht.“ So belegte die weibliche B-Jugend zuletzt bei der Westdeutschen Endrunde einen sehr achtbaren sechsten Platz. Die Rückrunde der Feldsaison 2007/08 beginnt für die Preußen-Herren am übernächsten Samstag, 19. April, mit dem Auswärtsspiel beim Kahlenberger HTC III. Die weibliche B-Jugend, die in der Verbandsliga erstmals auf dem Großfeld antreten wird, beginnt die Saison tags darauf mit dem Gastspiel beim HTC Neuss.

Die Gewinner der Wettbewerbe:

1. Platz Siebenmeterschießen:
Marcel (Minis)

2. Platz Siebenmeterschießen:
Stefan (Herren)

1. Platz Linienspiel:
Marcel (Minis)

2. Platz Linienspiel:
Stani (C-Knaben)

1. Platz Zielschießen:
Maike (weibliche B-Jugend)

2. Platz Zielschießen:
Acelya (weibliche B-Jugend)





Platz 1

Team 5: Alisha (weibliche Jugend), Acelya (weibliche Jugend), Lars (Eltern), Marius (1. Herren), Claas (1. Herren), Stefan (2. Herren) und Marcel (Knaben D).

Platz 2 (zwei Teams)

Team 1: Shari (weibliche Jugend), Jil (weibliche Jugend), Andreas (Eltern), Lukas (Knaben A), Denis (2. Herren), Fabian (2. Herren) und Yasemine (weibliche Jugend).

Team 6: Stani (1. Herren), Christian (2. Herren), Tim (2. Herren), Leonid (Knaben D), Nico (Knaben B), Philipp (Knaben C), Yannick (Knaben D)

Platz 4

Team 3: Mia (weibliche Jugend), Maike (weibliche Jugend), Fabian (Knaben B), Philipp (1. Herren), Norbert (Eltern), Timo (1. Herren), Stani jr. (Knaben B).

Platz 5

Team 2: Janet (weibliche Jugend), Annika (weibliche Jugend), Eric (1. Herren), Jacqueline (Eltern), Jan (2. Herren), Anna (weibliche Jugend), Clara (weibliche Jugend), Lars (Knaben A)

Platz 6

Team 4: Lena (weibliche Jugend), Martina (Eltern), Sabrina (weibliche Jugend), Oliver (Eltern), Sascha (1. Herren), Julian (2. Herren), Aylin (weibliche Jugend)



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 2/2008

IST DER 1. OKTOBER 2008

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

MANFRED SCHRÖR, TELEFON 33 76 68, SCHROMA@T-ONLINE.DE

DRUCK: EDEL-DRUCK GMBH, TELEFON 33 25 13



„LES MISERABLES“ ODER HOCKEY MAL ANDERS

Mit Les Miserables ist nicht etwa ein Musical oder ein Kinofilm gemeint. Nein, eher ist Les Miserables ein bunt gemischter Haufen von Menschen, die den Hockeysport lieben und diesen mit Leidenschaft spielen. Maximal 14 Akteurinnen und Akteure (die Jüngste ist 19 Jahre alt) treffen sich dann (fast) jeden Mittwochabend um 20:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz an der Futterstraße, um sich dieser Leidenschaft hinzugeben. Ja genau, wir sind die Eltern-Hockeymannschaft des DSC Preußen Duisburg. Der Unwissende mag jetzt denken: Elternhockey? Spielen da Eltern Hockey? Was ist das denn für ein Quatsch?

Genau - Eltern spielen Hockey, und damit noch nicht genug, denn zwischen 4 und 8 Mal im Jahr packt uns die Lust und wir (allesamt keine Profis) fahren auf eines von zahlreichen Eltern-Hockeyturnieren. Da es ja mittlerweile bundesweit über 130 eingetragene Eltern-Hockeymannschaften gibt, fällt es auch nicht schwer, Turniere zu veranstalten. Wie zum Beispiel im April 2007, wo wir in Düsseldorf in einem packenden Endspiel den HC Ischias (HC Essen) im 9-Meter-Schießen bezwingen konnten und das Turnier gewannen.

Das schnellste Debüt aller Zeiten (Turnier in Erlangen)

Nachdem wir im Oktober, direkt nach den Herbstferien, unser Hallentraining begonnen hatten, ging es dann am 10. und 11. November 2007 nach Erlangen zu den Hoggy-Gwerch. Losgefahren sind wir um 6:00 Uhr, damit wir, so war es zumindest geplant, pünktlich zu unserem ersten Spiel da sind. Während der Fahrt erlebten wir sämtliche Witterungsbedingungen. Von Regen bis Schnee war alles mit dabei. In Erlangen angekommen, machten wir uns direkt auf den Weg in die Kabine, um uns um-



zuziehen. Denn unser erstes Spiel stand an. Olli, der erst im September zu uns kam und vorher noch nie einen Schläger in der Hand hatte, durfte an diesem Tag sein Turnierdebüt feiern und von Anfang an spielen. Besser hätte es für uns und vor allem für ihn nicht laufen können, denn Olli machte nach nicht mal 2:00 Minuten mit der 1:0 Führung, sein grandioses erstes Tor, das wohl schnellste Debüt aller Zeiten.

Im 2. Gruppenspiel des Tages traten wir gegen die Mainhoppers, die Eltern-Hockeymannschaft des SC1880 Frankfurt an. Eingespielt wie eine Profimannschaft gingen dann auch die Mainhoppers frühzeitig mit 1:0 in Führung. Mir kam es eher so vor, als würden wir gegen eine Bundesligamannschaft als gegen eine Eltern-Hockeymannschaft spielen. Das Spiel wurde immer hitziger und verbal lauter. Dann konnten die Mainhoppers ihre Führung durch einen 9-Meter weiter ausbauen. Doch aufgeben gibt es bei den Les Miserables nicht. Also zeigten wir, was wir drauf haben. Wir drängten die Mainhoppers in ihre eigene Hälfte zurück. Denn womit die Frankfurter nicht gerechnet hatten, unsere Mannschaft hält, egal ob Sieg oder Niederlage, immer fest zusammen, und so erkämpften wir uns eine Chance nach der anderen. Fast im 10-Sekundentakt droschen wir den Ball aufs Tor. Pfosten...

knapp daneben ist auch vorbei. Dann endlich der verdiente Anschlusstreffer durch Maïke, die den Ball durch eine waghalsige Aktion am Torwart vorbei ins Tor schob. Aber so stark wir auch kämpften, am Ende reichte es leider nicht, und wir verloren das Spiel mit 2:1.

Am Abend ging es, nachdem wir uns kurz frisch machten im Hotel, in ein Brauhaus, um uns dort für die anstehende Playersparty vorzubereiten. Nachdem wir unser Bier ausgetrunken hatten, machten wir uns auf den Weg zum Clubhaus der Erlangener, um uns dort mit reichlich Speisen und Getränken den Wanst voll zu hauen. Begleitet wurde diese Playersparty von Musik, einer Kampfkunst-Showeinlage, Tanz und Cocktails, die der Verein kostengünstig ausschenkte. Wann wir wieder im Hotel waren, weiß ich nicht mehr, bin ja froh, dass ich weiß, wie ich ins Hotel gekommen bin.

Am nächsten Morgen mussten dann ausgerechnet wir das erste Spiel bestreiten. Wir spielten gegen die Volunteers, eine Mannschaft aus Helfern der Hockey-WM 2006, die, genau so wie wir, noch im Koma lag. Irgendwie schafften wir es, mit 1:0 in Führung zu gehen, doch kurz vor Schluss bekamen wir noch den Ausgleichstreffer zum 1:1 Endstand. Im 2. Spiel des Tages konnten wir dann einen überzeugenden 2:0 Sieg gegen die Salinen-Geister abliefern. Am Ende konnten wir den 3. Platz (von 10 Teilnehmern) für uns verbuchen.

Die Rückfahrt nach Duisburg verlief ruhig und ereignislos.



DIE HELDEN VON DUISBURG (RUHRPOTTPOKAL 2008 / HEIMSPIEL)

Es war der 20. Januar 2008. Das Jahr war erst ein paar Tage alt und schon wurde wieder Hockey gespielt. Diesmal ging es vor heimischer Kulisse um unseren Ruhrpottpokal. Neben dem Titelverteidiger aus Krefeld, den Haien aus Hiesfeld (Dinslaken), den Düsseldorf Schlenzern, dem HC Ischias und den Les Miserables, waren auch die Volunteers mit von der Partie. Nachdem wir das erste Gruppenspiel gegen die Hiesfelder Haie gewinnen konnten, mussten wir im 2. Spiel gegen die Volunteers ran. Wer sich erinnert, das Spiel in Erlangen ging 1:1 aus. Das durfte uns aber vor heimischem Publikum nicht passieren. Für uns war der Sieg Pflicht, nicht allein wegen unseres Keepers Michael, der sein letztes Turnier spielte.

Nach wenigen Minuten dann der erste Schock für uns. Durch ein Missverständnis zwischen Torwart Michael und Verteidiger Holger gehen die Volunteers mit 0:1 in Führung. Kurze Zeit später konnte Holger aber durch einen gekonnten Schlenzer auf das gegnerische Tor den Ausgleich für uns verbuchen. Jetzt ging es Schlag auf Schlag weiter. Jaqueline konnte durch einen Siebenmeter den 2:1 Führungstreffer für uns erzielen. Durch einen gewaltigen Neunmeter machte Achim dann die 3:1 Führung und Jan durch einen klassischen Abstauber das 4:1. Den Schlusspunkt durften die Volunteers setzen, die durch einen Neunmeter, den sie noch in der letzten Sekunde des Spiels bekamen, den Anschlusstreffer zum 4:2 Endstand machen.

Durch einen weiteren Sieg in der Zwischenrunde gegen die Düsseldorf Schlenzer wurden wir Gruppenerster

und durften im Finale gegen den HC Ischias um den Ruhrpottpokal spielen.

Dieses Spiel wollten wir unbedingt gewinnen, allein schon für Michael. Wir starteten auch recht gut in die Partie, da wir durch einen Siebenmeter in Führung gingen. Wir wussten, dass wir es schaffen können, die Übermannschaft aus Essen zu besiegen, die sich an diesem Tag so souverän durch die Vor- und Zwischenrunde gespielt hatte. Je länger das Spiel jedoch dauerte, desto mehr merkte man uns an, dass unsere Kräfte schwanden. Schließlich hatten wir ja heute schon 3 Gruppenspiele, sowie Michas Abschiedsspiel absolviert. Wie

das Schicksal es so wollte, lagen wir plötzlich mit 1:2 hinten. Wir wollten nicht aufgeben. Schon einmal, im April 2007 in Düsseldorf, haben wir gegen den HC Ischias mit 1:2 hinten gelegen und in letzter Minute den Ausgleich gemacht und das Turnier im Neunmeterschießen gewonnen. Diesmal sollte es aber nicht sein, unsere Kräfte reichten einfach nicht aus, und wir verloren das Finale um den Ruhrpottpokal unglücklich mit 1:2.





DIE NUMMER 1 TRITT AB

Nach dem so unglücklich verlorenen Endspiel um den Ruhrpottpokal mussten wir der Wahrheit ins Auge sehen. Die Nummer 1, unser Torwart Michael, hängt das Hockeyspielen an den Nagel. Wenn man sich bei den umliegenden Eltern-Hockeymannschaften umhört und den Namen Michael Sonntag erwähnt, stößt man immer auf ein Lächeln. Zu jedem Turnier, auf das wir führen, wurde er stets herzlich begrüßt. Die Kontakte, die er in den letzten Jahren schuf, waren die Garanten für unsere zahlreichen Turnierteilnahmen und die Akzeptanz anderer Mannschaften uns gegenüber.

Sportlich gesehen ist Michael wie eine Mauer, die jemand vor das Tor gezogen hat. Er war der Neun- bzw. Siebenmeter-Killer. Selten gelang es einem Gegenspieler, seinen Strafstoß an ihm vorbei im Tor zu versenken. Sein größter Wunsch ist es, ein Turnier ohne Gegentreffer zu gewinnen. Diesen Wunsch konnten wir ihm bisher nicht erfüllen. Sein Abschiedsspiel am 20. Januar 2008 aber,

welches im Zuge des Ruhrpottpokals ausgetragen wurde und an dem Spieler aller Mannschaften teilnahmen, konnte ohne einen Gegentreffer, mit einem gerechten 0:0, beendet werden. Am Ende wurde Michael noch zum Ehrenspieler der Hiesfelder Haie ernannt.

Er hat nicht nur in den ganzen Jahren eine Vielzahl an Kontakten zu anderen Eltern-Hockeyteams aufgebaut, sondern auch immer dafür gesorgt, dass genügend Spielerinnen und Spieler in der Mannschaft sind. Seine Entscheidung ist ein großer Verlust für die Hockeywelt.

Aber wir hoffen, dass Dich irgendwann noch

mal die Lust packt. Du bist immer herzlich willkommen!

Wir sagen: „Danke Micha“!!!



DSC Preußen von 1901 e.V. – **Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung**

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 21 66

**Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr**

**Gutbürgerliche, preiswerte
und reichhaltige Küche**

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.



DER HEXENKESSEL VON SCHWEINFURT (TURNIER BEI SAUSTARK)



Diesmal ging es am 08. und 09. März 2008 nach Schweinfurt im schönen Bayern, um dort am 10. Hallenturnier der Eltern-Hockeymannschaft „Saustark“ des HC Schweinfurt teilzunehmen.

Martina und Norbert, die bereits morgens um 6:00 Uhr mit ihrem Auto starteten, sowie Mandy und Jan, die ihnen ab 10:30 Uhr mit dem Zug folgten, fanden sich bereits freitags in Schweinfurt ein, um dort noch einen schönen Tag zu genießen. Abends fuhren wir mit den Volunteers in ein abgelegenes Waldrestaurant, um dort mit einigen Schweinfurtern, sowie den Peffermiehlern, einer Mannschaft des VFL Bad Kreuznach, zu speisen. Hungrig, wie wir waren, bestellten wir gutgläubig unser Essen in der Hoffnung, auch satt zu werden. Als dann endlich das Essen serviert wurde, trauten wir unseren Augen nicht. Die

Schnitzel waren tellergroß.

Am nächsten Morgen ging es dann um 11:25 Uhr los. Ohne unseren Sieben- bzw. Neunmeter-Killer Michael, sowie den nicht mitgereisten Spielern Holger und Meike, die normalerweise unsere Abwehr stärken, gingen wir davon aus, mit Glück 9. von 10 Mannschaften zu werden. Umso überraschter waren wir, als wir das erste Spiel gegen Mordsdeifi (MTV München) mit 1:2 gewinnen konnten. Das 2. Gruppenspiel konnten wir mit 2:0 gegen die Unglaublichen aus Dortmund gewinnen. Auch im 3. Gruppenspiel des Tages waren wir siegreich. Diesmal konnten die Les Miserables mit einem 2:0 gegen die Nidda Tigers (TSG Vorwärts Frankfurt) überzeugen. Auffällig dabei war, dass Jaqueline, die seit dem Weggang von Michael im Tor steht, in den ersten 3 Gruppenspielen nur ein

Gegentor bekam und seit mittlerweile über 40 Minuten ohne Gegentor war.

Abends ging es dann, natürlich in Feierlaune, auf die Playersparty in ein benachbartes Ruderclubhaus. Dort machten wir uns mit alle Mann über das Buffet her und ließen uns von einer Sambatruppe richtig einheizen.

Am Sonntagmorgen ging es um die Wurst. Das letzte Gruppenspiel stand an. Wir mussten wieder mal gegen die Volunteers spielen. Die Bilanz stand ganz auf unserer Seite. 2 Spiele, davon 1 Sieg und 1 Unentschieden, sowie ein Torverhältnis von 5:3 für uns. Besonders interessant war die Ausgangssituation unserer Gruppen. Den 1. Platz belegten wir mit 9 Punkten, dicht gefolgt von den Volunteers mit 7 Punkten. Das hieß: wenn wir mindestens unentschieden



spielen, bleiben wir Gruppenerster. Das müsste doch zu schaffen sein.

Kurz nach Anpfiff gingen die Volunteers bereits mit 1:0 in Führung. Einige Sekunden später, noch während der 1 Spielminute, konnte Jan den Ausgleich für uns verbuchen. Durch einen gekonnten Angriff gingen die Volunteers wieder in Führung. Die schnelle Antwort auf den Rückstand hatte Olli, der mit seinem 2. Turniertor den 2:2 Ausgleichstreffer verbuchen konnte. Doch diesmal sollte es nicht sein, denn kurz vor Schluss konnten die Volunteers noch den 3:2 Siegtreffer erzielen. Das war es mit dem Finale, wir wurden nur Gruppenzweite. Ein Punkt fehlte uns zum Gruppensieg.

Im Spiel um Platz 3, mussten wir gegen den Gastgeber Saustark antreten, der das Publikum natürlich voll und ganz hinter sich hatte. Also ging es im Hexenkessel von Schweinfurt los. Wir kämpften, wir rannten und verteidigten, doch ge-

gen eine solch starke Mannschaft und ein so lautes Publikum kamen wir nicht an und verloren das Spiel um Platz 3 mit 3:0. Lichtblick in diesem Spiel, wir hatten es 4 Minuten lang geschafft, kein Gegentor zu bekommen - und das ohne Torwart.

Auch wenn es diesmal wieder nicht erreicht hat, war es eine tolle Hallensaison 07/08 und wir freuen uns schon auf die restliche Feldsaison.

Wer Lust hat mal mitzumachen, kann einfach mittwochs um 20:30 zum Training kommen oder sich an Jan Baaske wenden.

E-Mail: familie-baaske@arcor.de



Fliesenverlegung G. VILLANI

VERLEGUNG UND VERKAUF
von

Fliesen • Platten • Mosaik • Naturstein

Mobil 0176 - 657 845 33



PREUßEN IN DER HOCKEY-BUNDESLIGA 1972

In der letzten Preußen-Stimme 2/2007 hatte sich Ernst (Toni) Zöllner auf Drängen des Pressewartes bereit erklärt, noch einmal einer breiten Leserschaft das Abenteuer Hockey-Bundesliga in Erinnerung zu rufen (siehe Seiten 31/32). Toni, wie ihn viele nennen, lieferte einige Fotos aus seinem eigenen Archiv dazu. Von seinem ehemaligen Mannschaftskameraden Manni Görtz erhielt der Pressewart außerdem ein historisches Mannschaftsfoto.

Durch eine kleine Unachtsamkeit versäumte es jedoch der Pressewart, dieses Mannschaftsfoto in der Preußen-Stimme zu platzieren, so dass möglicher Weise Irritationen entstehen konnten.

Der Pressewart bittet an dieser Stelle um Nachsicht für diesen kleinen Fauxpas. Und das fehlende Mannschaftsfoto wird nun auch endlich nachgeliefert.

Manfred Schrör, Pressewart



hinten v.l.n.r.: KH. Meyer, H. Lauer, G. Lauer, H. Paraschivescu, H. Wassör, H. Matthes, R. Wolf, P. Lauer, S. Wassör, E. Zöllner; **vorn v.l.n.r.:** J. Funnemann, E. Felappi, K. Lemke, K. Heinrichs, H. Winant, M. Görtz



Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03-34 0897 · Fax 2894827

www.schweizerburg.de · E-mail: schweizerburg@arcor.de

Gutbürgerliche Küche
Abendtisch a la Carte
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum für 50 Personen



AUF DEM JAKOBSWEG - ABSEITS VOM TENNIS

Nach Rückkehr von seinem Pilgerweg schrieb uns Tennismitglied Friedrich Spieker folgenden spannenden Bericht:

Jedes Jahr wandern tausende Menschen Hunderte von Kilometern zu Fuß auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela (Spanien). Bücher über diesen Weg stehen auf der Bestsellerliste, und kaum ein Monat vergeht, in dem ein Bericht im Fernsehen gesendet wird. Vielleicht eine Modeerscheinung? Doch im Grunde genommen kommt es darauf nicht an. Wichtig allein ist der Einzelne, der sich auf das Abenteuer „Jakobsweg“ einlässt und diesen Weg als seinen ganz persönlichen Weg wagen und erleben will.

Mein Weg wurde nicht aus „religiösen“ Gründen gegangen. Auch ist mir unterwegs – wie Hape Kerkeling – Gott nicht begegnet. Ich war jedoch neugierig, ob dieser Weg zu einem bedeutenden,



persönlichen Erlebnis mit purer Lebensfreude werden kann; welche Gegebenheiten ich vorfinde, mit welcher inneren Einstellung ich diesem Weg begegne, wie ich mich auf diesem Weg verhalte und schließlich auch, wie dieser Weg mich fordern wird.

Vor einem abschließenden Urteil will ich jedoch den Ablauf des Weges kurz schildern. Den gesamten Weg (790

km) von St. Jean-Pied-de Port am Fuße der Pyrenäen über Pamplona, Logrono, Burgos, Leon nach Santiago de Compostela lief ich in drei Abschnitten. Vom Ausgangspunkt bis Burgos (300 km), von Burgos bis Leon (190 km) und von Leon bis Santiago de Compostela (300 km), wo ich am 7. Oktober 2007 ankam.

Ich durchquerte Navarra, erlebte das Rioja-Gebiet während der Weinlese, wanderte durch die unendliche Weite der Meseta (Kornkammer Spaniens), geprägt durch eine schon fast wieder „faszinierende“ Eintönigkeit, durch Kastilien und Leon und schließlich durch die landschaftlich wunderschöne und abwechslungsreiche Region Galicien nach Santiago de Compostela. Den Weg hatte ich vorher in 32 Tagesetappen eingeteilt mit entsprechenden Ruhetagen in den größeren Städten. Die durchschnittliche tägliche Wegstrecke betrug 25 km, und ich hatte als Flachländer vor Beginn gehörigen Respekt vor dem Hochgebirge und den zahlreichen Hügellandschaften, so dass ich mich vorsichtshalber im Vorfeld bei Wochenendwanderungen im Taunus und Rheingau etwas „fit“ machte. Im Nachhinein eine weise Entscheidung, die mir die Qualen zahlreicher „Pilger“, denen ich auf dem Weg begegnet bin, ersparten.

Übernachtet habe ich in kleinen Hostals in teilweise winzigen Ortschaften. Die öffentlichen Herbergen mit den großen Schlafsälen habe ich gemieden. Ein wenig Komfort habe ich mir schon gegönnt. Die täglichen Highlights waren nach Ankunft jeden Tag zuerst ein kaltes Bier und dann am Abend das „Pilgermenü“ incl. spanischem Landwein. Dann war selbst nach der schwersten Etappe die Welt wieder in Ordnung.

Ja, wie fällt nun mein ganz subjektives Urteil aus?

Es war mit Sicherheit ein ganz besonderes Erlebnis, welches ich wohl nie



In der Kathedrale von Santiago de Compostela, am Ziel nach 790 km!

vergessen werde. Es war tatsächlich zumeist pure Lebensfreude, die sich allerdings nicht aus großen Events herleitete, sondern ihren Ursprung in der Einfachheit, zuweilen auch in der Ruhe und in der Losgelöstheit vom Alltag, hatte. Zeit zu haben und seinen Gedanken freien Lauf zu lassen, habe ich als besonders exklusiv empfunden. Wann hat man dazu während des Berufslebens und im unruhigen Alltag hierzu Zeit? Besonders beeindruckt haben mich zwei Dinge. Zunächst die häufig noch so ursprünglichen, gegensätzlichen Landschaften abseits des normalen Tourismus', die trotz der vielen Wanderer, die Möglichkeit bieten allein zu sein, wann immer du es willst... Im Gegenzug die Begegnung mit Menschen aus aller Welt, vom Exoten bis zum Spirituellen, denen du trotz aller Unterschiede wie selbstverständlich mit Respekt und Toleranz begegnest und mit denen du deine persönlichen Wegerfahrungen austauschst. Wie oft vermischen wir das im normalen Leben

Am Schluss noch eine ganz realistische Feststellung: Eine Wanderung von 25 km kann je nach geographischer Beschaffenheit verdammt lang werden.

Friedrich Spieker

**Haben
Sie
Terminprobleme?**



***Wir
kommen
gut an***



***LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de***



SAISON ABSCHLUSSFEIER AM 27. OKTOBER 2007





KRANKER BAUM AM TENNIS-CLUBHAUS LÄSST DIE KORKEN KNALLEN



Dass der alte Redwood-Baum, mittlerweile 15 bis 16 Meter hoch, das Fundament des Tennis-Clubhauses nachhaltig und kostspielig beschädigen würde, war den Verantwortlichen bereits seit langem bewusst. Doch die Schäden nahmen inzwischen bedrohliche Formen an, so dass der Vorstand sich gezwungen fühlte, Maßnahmen zur Abholzung des Baumes zu ergreifen.

Der Antrag auf Entfernung wurde bei der Stadt bereits im Frühjahr 2007 gestellt,

und die Genehmigung liegt inzwischen vor. Das einzige große Problem war nun: Wie kann der Baum am kostengünstigsten entfernt werden? Wie so oft, lag die Lösung (räumlich) nicht besonders weit! Man bot der benachbarten Städt. Feuerwehr an, eine Übung an unserem Redwood-Baum zu praktizieren. Und man einigte sich auf den 10.

Dezember. Pünktlich um 10 Uhr rückten zwei Riesen-LKW's an. Der Leiterwagen mit seinem 38 Tonnen-Eigengewicht war schon ein Problem, unbeschadet zum Einsatzort zu gelangen. Dort machten sich einige Feuerwehr-Männer bereit. In luftiger Höhe wurden zunächst Äste und Zweige entfernt, ehe der Baum Stück für Stück seziiert wurde. Doch nach rund 1,5 Stunden war der Feuerwehr-Part vergessen. Und dann ging die Arbeit für die Platzwarte, deren Helfer

und den 1. Vorsitzenden erst richtig los. Während die Helfer begannen, das Geäst zu beseitigen, hatte Tennis-Chef Uli Winstermann klammheimlich ein paar Flaschen Schampus mitsamt Gläsern aus seinem Auto geholt und diese an alle Anwesenden verteilt.

So war noch einmal der bittere Kelch in Form einer fast unbezahlbaren Abholzungs-Rechnung in satter vierstelliger Höhe wieder einmal an Preußen vorüber gegangen.

Und der Feuerwehr, die durch diese Übung auch etwas Positives mitgenommen hatte, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.





JUGEND-WEIHNACHTSFEIER AM 01. DEZEMBER 2007



Eine solch rege Resonanz hatte wohl kaum jemand erwarten können. 43 Kinder und Jugendliche der Tennisabteilung fanden sich um 14 Uhr in der Fit4Life-Halle am Sternbuschweg ein, wo sie für rund 3 Stunden Indoor-Fußball oder Tennis spielen oder an der Kletterwand klettern konnten. Sämtliche Disziplinen fanden riesige Zustimmung, herausragend

jedoch das Indoor-Fußballspielen, wo einige Väter ihren Sprösslingen nochmals zeigen wollten, was sie früher gelernt hatten.

Verstärkung in der Betreuung erhielt das Jugendwart-Team durch Renate und Hartmut Nerbel, Susanne Bahlcke und Kajo Scheidt, wobei Letzterer durchaus noch erkennen ließ, dass er in jungen Jahren wohl mehr Fußball- als Straßen-

schuhe trug.

Das Tennisspielen der Jüngsten leiteten Katja Bartscher und Conny Sperling, die durch ständige Veränderungen von Teams und Sportarten dafür sorgten, dass Langeweile ein Fremdwort blieb.

Gegen 17 Uhr wurde dann zum Abmarsch geblasen Richtung Tennis-Clubhaus Preußen, wo sofort alle hungrigen Mäuler gestopft wurden. Anschließend erfolgte eine kleine Bescherung für sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Um 19.30 Uhr durften die Eltern ihre glücklichen und zufriedenen Kinder nach Hause holen.

Katja Bartscher





Der DSC Preußen bedankt sich bei folgenden Mitgliedern
Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Katja Bartscher
Hans Gnauk
Roswitha Gnauk
Roland Gnauk
Ralf Heidemanns
Renate Kleiber
Rolf Kleiber
Winfried Röding

Für 30-jährige Mitgliedschaft:

Angela Brandt
Gerd Markwald

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Joachim Henzler
Karl-Heinz Kühnen

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Ute Simon



**DITTMANN
BAU & IMMOBILIEN**

Auf dem Damm 79
47137 Duisburg
Tel. 0203 44999-642
Fax 0203 44999-643
Mobil 0172 8750709
E-Mail dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER

VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN

VERMIETUNG



Besondere Geburtstage:

Dr. Frank Blass
Irmtraud Hallmann
Bernfried Schinke
Karin Seipold
Maria Winstermann

Christa Kühnen
Horst Markwald
Annelie Müller
Renate Nerbel
Hans-Dieter Pobudek
Dr. Karl-Heinz Stender
Ludger Stepper
Ilona Thiel
Ulrich Winstermann

Ellen Bartscher
Eleonore Effertz
Christel Görtz
Gert Neumann
Peter Neuse
Barbara Stenmans
Klaus Werner

Conny Beck
Angela Brandt
Klaus Funnemann
Manfred Hoffmann
Gisela Kunz
Dieter Leising
Ursula Schütten
Bernd Schulte-Bunert
Dr. Werner Stenmans
Dieter Wollschläger

Erwin Bogenrieder
Franz van Lith
Ingeborg Mismahl
Günter Schepers

Arnold Buchem
Berthold Hermann
Johann Rychlik

Hans Irkes

„Wer liebt zum Beispiel
auf dieser Erde,
ich will mal sagen,
die Steuerbehörde.“
Wilhelm Busch

DIPLOM-FINANZWIRT
HARTMUT MÜLLER
STEUERBERATER

47137 DUISBURG (MEIDERICH) • AUGUSTA STRASSE 22
TELEFON (02 03) 4 17 98-6 • TELEFAX (02 03) 4 17 98-80
E-MAIL: Dipl.Fw.Stb.H.Mueller@datevnet.de



BÜCHERTAUSCHBÖRSE AM SONNTAG 17.02.2008

Mit 9 „Ausstellern“ fand die 1. Büchertauschbörse einen unerwartet guten Anklang bei einer Vielzahl von Besuchern.

Gut 300 Bücher lagen zum Tausch bzw. Verkauf aus.

So dass in der Zeit von 14.00 - ca. 16.00 Uhr reger Austausch über die Romane, Thriller und Liebesgeschichten statt fand.

Es war ein gelungener Versuch Bücherwürmer und Leseratten zusammen zu führen und sich bei einem Gläschen Wein, Bier oder Sekt über Ihre Vorlieben der Leserei auszutauschen.

Hoffen wir auf eine weitere Büchertauschbörse eventuell im Herbst.

Ihre / Eure Ellen und Katja Bartscher

COUPON



Meisterbetrieb seit 1968 in Duisburg

**Beratung / Planung / Ausführung
von Sanitär- und Heizungsanlagen**

Kundenschnelldienst

47058 Duisburg – Königsberger Allee 75
Tel.: (0203) 332949 + 332909 – Fax.: 343663
E-Mail: service@mismahl.de
Internet : www.mismahl.de



Verschärfte Grenzwerte der Abgasverluste für Heizkessel.

Wir prüfen Ihren Heizkessel auf Betriebstauglichkeit und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Austausch der Heizkesselanlage zum garantierten Festpreis!

Kundenschnelldienst + Wartungsdienst + Notdienst

**Sonderrabatte auf RAPIDO-Heizkessel
bei Vorlage dieser Anzeige**

COUPON



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG VOM 02. MÄRZ 2008

Herr Ulrich Winstermann eröffnete um 12.10 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Versammlung war mit 52 Mitgliedern satzungsgemäß beschlussfähig.

2. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2007:

Auf eine Verlesung wurde seitens der Mitglieder verzichtet.

3. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr

• Finanzen (Herr Rothkranz):

Mitgliederzahl 2007: 304.

Für 2008 wird eine höhere Mitgliederzahl erwartet.

Die Einnahmen 2007 beliefen sich auf 75.758,- €

Die Ausgaben betragen 72.675,- €

Der Überschuss von 3.082,- wurde zur weiteren Minderung der Verbindlichkeiten verwendet.

Der größte Ausgabenposten mit 22.859,- entfiel auf den Sportbetrieb, wobei die Ausgaben für

Tennisbälle mit 2.500,-€

Medenspiele 1.700,- €

Tennishallen 3.200,- €

Trainertätigkeit (van Lackum) 15.000,- €

die nennenswertesten Beträge ausmachten. 5.000,- € flossen dagegen aus dem Posten Trainertätigkeit durch Eigenbeteiligungen der Eltern wieder zurück.

Herr Rothkranz dankte ausdrücklich Herrn Dr. Werner Stenmans für die weiterhin zinslose Überlassung des Darlehns. Außerdem galt ein Dank Herrn Hartmut Müller, der eine Verzinsung von 1,8 % auf das Darlehn beim Hauptverein ermöglichte.

• Sportbetrieb (Herr Bigalke):

Die Tennisabteilung meldete für 2007 10 Medenmannschaften

für 2008 13 Medenmannschaften, davon 4 Mannschaften in der Verbandsliga!

Die „Herren 50“ stieg lückenlos drei Mal hinter einander auf und spielt nun in diesem Jahr in der 1. Verbandsliga.

Die Altersstruktur gestaltet sich zunehmend schwieriger. Dies geht zwangsläufig zu Lasten der Herren 30.

Die zunehmende Zahl von Jugendlichen gibt dennoch deutlich Anlass zur Besserung.

• Technik (Herr Roemer):

2007 standen zwar keine Großinvestitionen bzw. -reparaturen an, jedoch etliche kleine, vorwiegend an sanitären Einrichtungen.

Z.Zt. arbeiten 8 Hartz-IV-Beschäftigte auf der Preußen-Anlage.

Sollte bis zum Saisonbeginn kein nennenswerter Frost mehr sein, ist mit einer frühzeitigen Fertigstellung der Plätze zu rechnen.

• Jugend (Frau Bartscher):

Im Jahre 2007 verfügte die Tennisabteilung über 58 Jugendliche.

2007 wurden 6 Medenmannschaften gemeldet.

2008 werden 7 Mannschaften gemeldet.

Für das Jahr 2008 waren bislang 60 Jugendliche gemeldet.

Derzeit laufen die Winter-Jugend-Stadtmeisterschaften. Hier ist eine deutliche Aufwärtstendenz im Jugendbereich zu erkennen.

• Vergnügungsausschuss (Frau Bartscher):

2007 fanden etliche Veranstaltungen statt, die überwiegend gut bis sehr gut angenommen wurden.

Frau Bartscher und Herr Hans Giebenrath stellen ihre Posten mit sofortiger Wirkung zur Verfügung. Damit jedoch in Sachen Veranstaltungen kein Vakuum entsteht, werden beide bis zur Ernennung eines neuen Ausschusses zur Verfügung stehen.

• Presse und Information (Herr Schrör):

Herr Winstermann dankte Herrn Schrör für die gelungene Neugestaltung der Preußen-Homepage.

4. Bericht der Kassenprüfer (Herr Werner):

Bei der Prüfung in den Geschäftsräumen Rothkranz durch die Prüfer Werner und Thiel wurden alle Belege und Rechnungen geprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Seitens der Kassenprüfer wird die Entlastung des gesamten Vorstandes empfohlen.

5. Diskussion über die einzelnen Berichte:

Es gab keine Wortmeldungen.

6. Wahl des Versammlungsleiters:

Herr Hartmut Müller wurde von der



Mitgliederversammlung zum Ver-
sammlungsleiter gewählt.

7. Entlastung des Vorstandes:

- Herr Müller würdigte ausdrücklich die vorwiegend ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes, die von den Mitgliedern einstimmig erteilt wurde.

- Herr Müller ehrte anschließend Frau Katja Bartscher für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel des DSC Preußen.

8. Wahl verschiedener Vorstandsmitglieder:

- **2. Vorsitzender:** Herr Karl-Heinz Kühnen wurde einstimmig wieder gewählt.

- **2. Geschäftsführer:** Herr Klaus van de Wetering wurde einstimmig wieder gewählt.

- **1. Sportwart:** Herr Helmut Bigalke wurde einstimmig wieder gewählt.

- **Pressewart:** Herr Manfred Schrör wurde einstimmig wieder gewählt.

Als Kassenprüfer schied Herr Klaus Werner aus. Als Nachfolger wurde Herr Hartmut

Nerbel einstimmig gewählt.

Frau Susanne Bahlke wurde auf der Jugend-Hauptversammlung am 1. März 2008 als 1. Jugendwartin gewählt und gemeinsam mit Herrn Eberhard Brey als 2. Jugendwart von der Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt.

9. Festsetzung des Beitrages 2008:

Die Mitgliedsbeiträge bleiben für das lfd. Jahr unverändert. Die Genehmigung erfolgte einstimmig.

10. Umlage 2008:

Die Umlage auf die Beiträge bleibt für das lfd. Jahr unverändert. Zustimmung einstimmig.

11. Festsetzung eines Bußgeldes von 25,-:

Die Festsetzung eines Bußgeldes bei nicht fristgerechter Beitragszahlung bleibt bestehen. Zustimmung einstimmig.

12. Ausschluss vom Spielbetrieb bei Beitragsrückstand:

Die Genehmigung zum Ausschluss durch den Vorstand erfolgte einstimmig.

13. Verschiedenes:

Es gab hierzu keine Wortmeldung.

Herr Ulrich Winstermann schloss die Mitgliederversammlung um 13.00 Uhr.

Duisburg, 3. März 2008

gez. Ulrich Winstermann,
1. Vorsitzender

gez. Manfred Schrör,
Protokollführer

DSC Preußen von 1901 e.V.

- TENNIS CLUB HAUS -

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03 / 33 3358

Inhaber: Werner Reucher

**Gutbürgerliche Küche,
preiswerte Tagesgerichte.**

**Feierlichkeiten,
wie Geburtstag,
Hochzeit usw.**



Clubwirtin:

Frau Gerda Reucher
Tel. privat 4 569802
01 73 / 4 742098



MITGLIEDSBEITRÄGE 2008

Erwachsene	250,00 €	*
Ehepaar ohne Kinder	410,00 €	**
Ehepaar mit 1 Kind	490,00 €	**
Ehepaar mit 2 Kindern	530,00 €	**
Auszubildende	125,00 €	
Jugendliche	80,00 €	
Passive Mitglieder	60,00 €	
* Zzgl. Umlage lt. Beschluss JHV	20,00 €	
** Zzgl. Umlage lt. Beschluss JHV	40,00 €	

SILBERNE EHRENNADEL DES TVN FÜR ULRICH WINSTERMANN

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Tennisverbandes Niederrhein am 16. April 2008 im Hotel „Bredeney“ in Essen durfte sich der Vorsitzende der Tennisabteilung über eine Auszeichnung besonderer Art freuen.

Aus der Hand des TVN-Präsidenten Gerhard Nölle erhielt Uli die Silberne Ehrennadel für seine besonderen Verdienste in der Vereinsarbeit, die der TVN-Präsident in seiner Laudatio mit folgenden Worten würdigte:

„Herr Ulrich Winstermann ist seit 1986 Mitglied der Tennisabteilung des DSC Preußen. Bereits nach kurzer Zeit setzte er sich für besondere Bedürfnisse des Vereins ein. Sein Engagement reichte vom allgemeinen Sponsorentum bis hin zum

Privatsponsoring für das seit 33 Jahren stattfindende Internationale Adler-Jugend-Turnier.

Seit nunmehr 10 Jahren leitet er als 1. Vorsitzender die Geschicke der Tennisabteilung. Dabei erwarb er sich besondere Reputation, indem es ihm als vordringliches Anliegen gelang, die schwierige finanzielle Situation, bedingt durch das abrupte Ende des Tennisbooms Ende der Neunziger Jahre, in geordnete Bahnen zu lenken. Mehr noch - Herr Winstermann ist auf dem besten Wege, die Abteilung baldmöglichst aus den roten Zahlen heraus zu führen. Wie schwer der Spagat zu schaffen ist zwischen rückläufigen Mitgliederzahlen und Jahr für Jahr steigenden Kosten, ist jedem bekannt..“

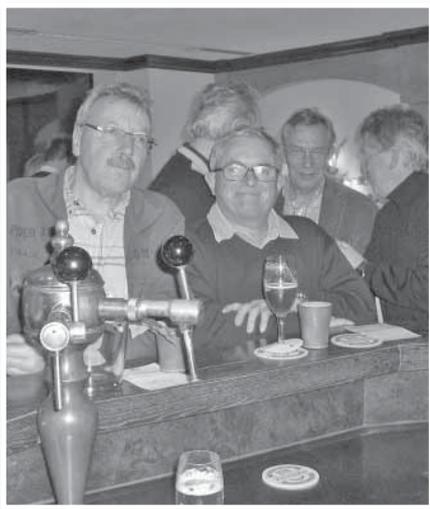
M.S.





25. WINTERTURNIER DER FALKENTRUPPE

Zum 2. Male nach der denkwürdigen Fahrt mit der DB nach Westerland/Sylt „Manni, bitte melde Dich“ reiste die Falkengemeinschaft gemeinsam, dieses Mal mit einem gemieteten Bus, zum Winterhallenturnier an. Nach einer kurzweiligen Fahrt ohne Rast – bei dieser Fahrt sollte keiner der Teilnehmer abhanden kommen – nahmen wir unser Quartier, das Hotel Idingshof in Bramsche bei Osnabrück und dort vor allem die Hotelbar in Beschlag.



Beim gemeinsamen Abendessen herrschte bereits ausgelassene Stimmung,



die sich in der Folge bis in die frühen Morgenstunden hielt.

Am folgenden Tag führte die mit Spannung erwartete und von Charly mit der von ihm gewohnten Kompetenz durchgeführte Auslosung zu folgenden Paarungen:

Peter Lauer/ Peter Neuse

Hans Gnauk/ Klaus Werner

Helmut Bigalke/ Charly Kühnen

Willi Effertz/ Uli Winstermann

Manni Görtz/ Hartmut Müller

Überlegene Sieger wurde die Paarung Peter Lauer/ Peter Neuse



Überraschende Zweite wurde das Paar Helmut Bigalke/ Charly Kühnen,



gefolgt von der Paarung Manni Görtz / Hartmut Müller



Vierter wurde die Paarung Willi Effertz/ Uli Winstermann



Sieglos und weit abgeschlagen auf dem letzten Platz landete das Raucherduo Hans Gnauk/ Klaus Werner, das sich nur nach wiederholtem Zureden dem Fotografen stellte.





Das obligatorische Gruppenfoto lässt den harmonischen Verlauf des Spieltages ahnen.

Um Mitternacht ging es dann noch hoch her. Lore Effertz legt ihren Geburtstag, wenn irgend möglich, immer auf das Wochenende des Winterturniers.



Beendet wurde das Turnierwochenende am Sonntagnachmittag bei einem Bier oder mehreren im Klubhaus an der Futterstraße.

MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANN & SOHN

B E D A C H U N G E N

- Bedachung
- Bauklempnerei
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung

Grabenstraße 149 a • 47057 Duisburg
Tel. (02 03) 3607 57 • Fax (02 03) 3607 58



DIETER WOLLSCHLÄGER FEIERTE SEINEN SIEBZIGSTEN

Einen runden Geburtstag durfte Dieter Wollschläger im Kreise seiner Familie, seiner Freunde sowie seiner ehemaligen Mannschaftskollegen feiern. Vierzig Personen lud er ein und alle kamen.

Dieter trat am 2. Januar 1962 der Tennisabteilung bei, wo er viele Jahre mit der Ersten Mannschaft in der A-Klasse, seinerzeit der dritthöchsten in Westdeutschland, spielte. Ab der Altersklasse Jungsenioren spielte er mit vielen Tennisspielern, die auch heute noch zu seinem Freundeskreis gehören.

Gemeinsam mit Willi Effertz durfte er sich bei den Duisburger Stadtmeisterschaften mit einem Doppeltitel schmücken. In den Archiven des DSC Preußen steht er als mehrfacher Clubmeister im Doppel und Mixed.

Ehrenamtliche Arbeit übernahm er in den achtziger Jahren als Sportwart, die er runde 5 Jahre leistete. Hier erwarb er sich große Anerkennung. Aber er zeichnete sich auch aus durch spektakuläre sportliche Lösungen. So nahm er auch schon

mal seine Faust zu Hilfe, wenn an der Tafel Hochbetrieb herrschte und keine Einigung über Spieltermine gefunden werden konnte. Und er schickte auch schon mal Spieler/innen vom Platz, wenn sie nicht die vorgeschriebene weiße Tenniskleidung angelegt hatten – heute nicht mehr vorstellbar im Zeitalter von Agassi und Nadal.

Doch nicht nur auf dem Platz machte er einen guten Job, mehr als 15 Jahre verwaltete er den Sparclub der Tennisabteilung mit größter Akribie. Und dass er vor langer Zeit das Tennis-Clubhaus zwei Jahre lang führte, wissen sicherlich nur noch wenige Mitglieder.

Seinen 70. Geburtstag feierte Dieter gemeinsam mit Ulla Trippelsdorf, mit der er seit einigen Jahren sein Leben teilt.

M.S.



KÜCHEN GEDIGK

Küchenrenovierung
Neukauf und Montage
Beratung vor Ort
Alles aus einer Hand

Werner Gedigk



Max-Halbach-Str. 176
45472 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 - 78 266 23
Fax 0208 - 78 200 97
Mobil 0179 - 22 564 58



MEDENSPIELE 2008

- DAMEN -

Konkurrenz	Spielklasse	Gruppe	Wochentag	Datum	Mannschaft
Damen 30	BL	A	Samstag	03.05.	DSC ./ TC Mattlerbusch
			So vorm.	18.05.	TV Phoen. Bochholt ./ DSC
			Samstag	24.05.	DSC ./ Buschhausener TC
			Samstag	31.05.	TC GW Rhede ./ DSC
			So vorm.	08.06.	DSC ./ TV Bruckhausen
Damen 40	1. VL	B	Samstag	03.05.	TC Burg ./ DSC
			Samstag	17.05.	DSC ./ Korschenbrocher TC
			Samstag	31.05.	TV BW Kevelaer ./ DSC
			Samstag	04.06.	DSC ./ Unterbacher TC
			Samstag	14.06.	Viktoria Suderwick ./ DSC
Damen 60	2. VL	A	Di nachm.	06.05.	DSC ./ TC Hochdahl
			Di nachm.	13.05.	TC Gruiten ./ DSC
			Di nachm.	27.05.	DSC ./ TC GW Stadtwald
			Di nachm.	03.06.	Lindentaler TC ./ DSC
			Di nachm.	10.06.	TSC Unterfeldhaus ./ DSC
			Di nachm.	17.06.	DSC ./ SG Kaarst

MEDENSPIELE 2008

- HERREN -

Konkurrenz	Spielklasse	Gruppe	Wochentag	Datum	Mannschaft
1. Herren	2. VL	C	Do vorm.	01.05.	TuS Breitscheid ./ DSC
			Samstag	03.05.	DSC ./ TC Waldhof
			So vorm.	18.05.	MTV Kahlenberg ./ DSC
			Samstag	07.06.	DSC ./ TC GW Langenfeld
			Samstag	14.06.	TC Angertal ./ DSC
			Samstag	21.06.	DSC ./ TC Boverf
2. Herren	BKI A	B	Samstag	26.04.	SC 26 Bocholt ./ DSC
			Samstag	03.05.	DSC ./ Dinslakener TG BW
			Samstag	17.05.	VfB Lohberg ./ DSC
			Samstag	31.05.	DSC ./ TC BW Sterkrade
			Samstag	07.06.	TuB Bocholt ./ DSC
			Samstag	14.06.	DSC ./ TC GW Rhede
3. Herren	BKI E	A	So nachm.	04.05.	TC BW Spellen ./ DSC
			Samstag	17.05.	DSC ./ TC RG Obrighoven
			So nachm.	25.05.	TC BW Sterkrade ./ DSC
			Samstag	31.05.	DSC ./ Kahlenberger HTC
			So nachm.	08.06.	BV Osterfeld ./ DSC
			Samstag	14.06.	DSC ./ TK 78 Oberhausen



Herren 30	BKI A	B	So vorm.	04.05.	DSC ./ TV Jahn Hiesfeld
			So nachm.	18.05.	TC MH-Dümpfen ./ DSC
			Samstag	24.05.	DSC ./ DJK Adler Oberhausen
			Samstag	31.05.	TC Isselburg ./ DSC
			Samstag	07.06.	TC Bislich ./ DSC
1. Herren 40	BKI B	C	So vorm.	04.05.	DSC ./ TC Duisburg West
			So vorm.	18.05.	TC BW Oberhausen ./ DSC
			Samstag	24.05.	DSC ./ TC Grunewald
			So vorm.	01.06.	SV Biemenhorst ./ DSC
2. Herren 40	BKI D	C	Samstag	07.06.	Post SV ./ DSC
			So vorm.	04.05.	DSC ./ TC RG Voerde
			So nachm.	18.05.	TK Mülheim-Heißen ./ DSC
			Samstag	24.05.	MTC RW Raffelberg ./ DSC
			Samstag	31.05.	DSC ./ Bocholter TC BW
Herren 50	1. VL	B	So vorm.	08.06.	TC BW Spellen ./ DSC
			Samstag	03.05.	Hülser SV ./ DSC
			Samstag	17.05.	DSC ./ TC Schellenberg
			Samstag	31.05.	Oberhausener TV ./ DSC
			Samstag	07.06.	DSC ./ SV Neukirchen
1. Herren 60	BL	A	Samstag	14.06.	TK RW Kempen ./ DSC
			Di nachm.	06.05.	DSC ./ TC BW Rees
			Di nachm.	13.05.	TK 78 Oberhausen ./ DSC
			Di nachm.	20.05.	DSC ./ Mellinghofer TV
			Di nachm.	27.05.	Oberhausener THC ./ DSC
2. Herren 60	BKI B	A	Di nachm.	03.06.	TB Heißen ./ DSC
			Di nachm.	29.04.	DSC ./ Meidericher TC
			Di nachm.	06.05	Turnerschaft Rahm ./ DSC
			Di nachm.	20.05	DSC ./ SG Pestalozzidorf Oberloh.
			Di nachm.	27.05.	Hamminkerner TC 75 ./ DSC
			Di nachm.	03.06.	DSC ./ TC RW Dinslaken
			Di nachm.	10.06.	TC Eintracht Duisburg ./ DSC



**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**